Malchower Tageblatt.

Amtliches Mitteilungsblatt für das Amt Malchow und für die amtsangehörigen Gemeinden Alt Schwerin, Fünfseen, Göhren-Lebbin, Nossentiner Hütte, Penkow, Silz, Walow, Zislow und die Inselstadt Malchow

94. Jahrgang | Malchow, Sonnabend, den 13. Januar | Nr. 01/2018

Verleihung des Sanierungspreises 2017

Am 14.12.2017 beschloss die Stadtvertretung, den Sanierungspreis 2017 an die Familie Breitsprecher für die Sanierung des Wohn- und Geschäftshauses Güstrower Straße 24 in Malchow zu verleihen.

Das Gebäude wurde um 1860 mit einer typischen Fassadengestaltung aus jener Zeit errichtet. Zu einem späteren Zeitpunkt wurde die südliche Zufahrt mit einem Anbau überbaut.
Nach dem Verkauf im Jahr 2016 wurde zusammen mit den Eigentümern und der Inselstadt Malchow ein Fassadenkonzept für das lange Zeit leerstehende Gebäude entwickelt. Unter Berücksichtigung wesentlicher Gestaltungselemente aus dem historischen Bestand, wie der Rekonstruktion der Fugenquaderung und der Treppenanlage, der Erneuerung der Fenster, dem Erhalt der Eingangstür, der Neueindeckung des Daches, der Verschieferung der Giebelansicht und dem Farbkonzept, wurde die Sanierung durchgeführt.

Die Inselstadt Malchow konnte mit einem finanziellen Zuschuss aus der Städtebauförderung diese Maßnahme unterstützen. Die Eigentümer haben es mit ihrem Bauvorhaben geschafft, dass der städtebauliche Bedeutungsgehalt dieses Hauses für das Stadtbild nach langem Stillstand wieder zurückgewonnen werden konnte.

Thomas Neske
SB im Amt für Bürgerservice,
Stadt- und Gemeindeentwicklung

2002

2017

Aus dem Inhalt

Ehrenamt	4	Sitzungsplan	7	Athletenclub	16
Gratulationen	5	Aus den Gemeinden	14	Handy recyclen	18

Worte der Präsidentin der Stadtvertretung zum Neujahrsgespräch der Inselstadt Malchow

„Liebe Malchowerinnen und Malchower, sehr geehrte Gäste,
das neue Jahr 2018 hat begonnen. Vielleicht konnten Sie es gar nicht abwarten, dass das alte Jahr vorüber geht und mit dem neuen auch neue Chancen kommen. Es war bestimmt ein turbulentes Jahr.
Ich erinnere nur mit einigen Schlagzeilen daran:

- Donald Trump wird als US-Präsident vereidigt und kündigt im Juni den Ausstieg aus dem globalen UN-Klimaabkommen von Paris an.
- Emanuel Macron wird nach einem polarisierenden Wahlkampf französischer Präsident und gewinnt die Wahl gegen Marine Le Pen vom Front National.
- Der Bundestag beschließt, die Ehe für gleichgeschlechtliche Paare zu öffnen.
- Nordkorea zündet nach eigenen Angaben eine Wasserstoffbombe.
- Bei der Bundestagswahl am 24. September legen vor allem die kleineren Parteien zu, wer Deutschland zukünftig regiert, ist bis heute unklar.
- Das Bundesverfassungsgericht erkennt das dritte Geschlecht an.
- Puerto Rico wird vom Hurrikan ‚Maria' getroffen.
- Das ‚Internationale Netzwerk investigativer Journalisten' veröffentlicht die sogenannten Paradise Papers.
- Das umstrittene Pflanzenschutzmittel Glyphosat wird für weitere fünf Jahre verlängert.
- Die USA erkennen Jerusalem als Hauptstadt Israels an.
- Hunderttausende Rohingya fliehen aus Myanmar.

Sind Ihnen diese Ereignisse noch präsent? Einige vielleicht, andere eher nicht. Viel zu oft hetzen wir durch unseren Alltag und sind damit befasst, mit allen Veränderungen, Anforderungen, Überraschungen und der Weltlage an sich klar zu kommen. In schöner Regelmäßigkeit haben wir deshalb auch am Jahresende das Gefühl, das alles zu viel und zu schnell war. Das sorgt nicht gerade für die positive Stimmung, die der Advent verdient und das neue Jahr mit seinen neuen Anforderungen braucht. Und jedes Jahr nehmen wir uns vor, dass muss im nächsten anders werden!! Genau in dieser Jahresendhektik erreichte mich eine Geschichte, die mich nachdenklich werden ließ und mich zur Botschaft meiner heutigen Worte an Sie anregte.

Foto: Kristina Schmaglowski

Ein Kioskverkäufer in Brooklyn hat ein seltsam erscheinendes Hobby. Er gestaltete zwölf völlig gleich aussehende Fotoalben, die er als sein Lebenswerk bezeichnet. In den letzten 12 Jahren hat er jeden Morgen Punkt 7 Uhr immer an derselben Straßenecke gestanden und jeweils aus dem gleichen Blickwinkel ein Foto aufgenommen. Die Fotos hat er der Reihe nach vom 1. Januar bis zum 31. Dezember unter dem jeweiligen Datum eingeklebt. Der erste Eindruck beim Betrachten der Bilder ist der, dass ein Bild dem anderen aufs Haar gleicht. Man blättert und blättert, und sieht wieder und wieder dieselbe Straße, dieselben Gebäude. Dem Betrachtenden erschließt sich das Ansinnen erst dann, wenn er sich zur Langsamkeit zwingt. Denn nimmt man sich Zeit und achtet auf die Einzelheiten auf den Bildern, bemerkt man den Wechsel des Wetters, die fortschreitenden Jahreszeiten, das Menschengewimmel an den Wochentagen, die relative Ruhe an den Wochenenden. Und dann beginnt man ganz allmählich die Gesichter der Menschen im Hintergrund zu erkennen, die Passanten auf dem Weg zur Arbeit, jeden Morgen dieselben Leute an derselben Stelle. Sobald man sie wiedererkennt, wird man neugierig darauf zu erforschen, wie ihre Haltung von einem Morgen zum anderen wechselt, man ist versucht daraus zu schließen, welche Geschichten sich hinter den Abgebildeten verbergen. Die Verwirrung der Vielzahl der Fotos löst sich auf, man beginnt tatsächlich zu sehen und begreift: hier hat jemand die Zeit fotografiert, die natürliche als auch die menschliche Zeit und lehrt uns, nicht hastend durch diese zu rasen, sondern sich Zeit zu nehmen für das genaue Hinsehen, für das, was sich uns erst hintergründig beim zweiten oder sogar mehrfachen Hinsehen erschließt.
Allzu oft lassen wir uns leiten von schnell getroffenen Wertungen, machen Schubkästen auf, die wir mit Menschen und Geschehnissen füllen. Häufig schreiben wir Menschen Eigenschaften zu, ohne genauer hingeschaut zu haben, ob sie tatsächlich so sind oder ohne das Warum von Handlungen erkunden und begreifen zu wollen.
Oberflächlichkeit hat um sich gegriffen als Ergebnis von Zeitdruck und ständig auf uns einprasselnden neuen Handlungserfordernissen. Reagieren anstelle von agieren, viel verwalten und kaum mehr gestalten, sofort eine Meinung parat haben und sie in der virtuellen Welt kundtun - so sieht unser Alltag zunehmend aus. Die Frage ist nun, lassen wir uns treiben? Oder setzen wir auch einmal Haltepunkte und machen uns bewusst, was wir gerade tun. Bringt es uns vielleicht weiter, Hintergründe zu erkunden um damit Menschen und Dinge besser zu verstehen, um sie dann auf unserem Weg mitnehmen zu können?
Ich will versuchen diese doch sehr allgemeinen Gedanken herunterzubrechen auf unseren Lebensalltag. Wir alle in

Mecklenburg-Vorpommern leben mehr oder weniger im ländlichen Raum. Je ländlicher diese Räume werden, umso weniger Entwicklungschancen werden ihnen zugeschrieben. Begriffe wie Landflucht, Wolfserwartungsland oder auch den Ausspruch: ‚Dort möchte man nicht tot über dem Gartenzaun hängen' assoziieren wir oft mit Dörfern fernab von großen Städten insbesondere auch im Hinterland unserer Ostseeküste. Die demografisch bedingten Einschränkungen bei Angeboten der Daseinsvorsorge sind uns allgegenwärtig und lassen diese Gemeinden als Lebensraum unattraktiv erscheinen. Aber wie sieht es aus, wenn wir genauer hinschauen, uns die Zeit nehmen zu recherchieren, was auch in kleinen Städten und Dörfern durch das Engagement insbesondere der dort lebenden oder neu zugezogenen Menschen entstanden ist und weiter wächst? Welche Bilder sehen wir dann? Einige Beispiele dafür zeigt die Ausstellung zu Raumpionieren in unserem Land, die wir Ihnen heute hier zeigen können. Beispielhaft zeigt sie Menschen, die für ihre jeweiligen Orte dort brachliegende Räume nutzbar machen und damit einen Mehrwert für das Gemeinwohl schaffen. Sie kommen manchmal mit einem neuen Blick von außen und sehen die Potenziale klarer. Aber auch Frauen und Männer, die schon lange in den Städten und Dörfern leben, können sich auf Neues einlassen und als solche Motoren wirken. Mehr als Einhundert solcher Menschen und Initiativen wurden recherchiert, eine Auswahl davon in Form einer Wanderausstellung der Öffentlichkeit vorgestellt. Sie bildet den Rahmen für unser Neujahrsgespräch und mir einen guten Ansatzpunkt für mein heutiges Anliegen. Nehmen Sie sich die Zeit, schauen Sie genauer hin, erkunden Sie ihr Umfeld und Sie werden staunen, was Sie für Schätze heben können.

Das gilt auch für unsere Stadt. Der Bürgermeister wird Ihnen in seiner Rede die Fortschritte in ihrer Entwicklung und die zukünftigen Vorhaben näher bringen. Ich möchte meinen begonnen Faden weiter spinnen und dabei Ihren Blick auf unsere Stadtvertretung schärfen. Welche Meinung haben Sie zu unserer Kommunalvertretung? Haben Sie sie in einen der oft verwendeten Schubkästen einsortiert, die da heißen: nur Abnickende, sich profilieren Wollende, stets nur Opponierende, nur eigene Interessen Verfolgende? Nein, niemand der hier Anwesenden würde das tun…! Und das meine ich auch so. Aber fragen Sie sich einmal ehrlich, wann haben Sie sich tatsächlich einmal die Zeit genommen und sich tiefergehend damit beschäftigt, was wir als Stadtvertretung eigentlich tun, wenn es nicht gerade mal einen ‚Aufreger' in der Presse gab oder etwas dazu gemacht wurde? Welche Möglichkeiten bieten wir aber auch den Bürgerinnen und Bürgern an, möglichst schnell und transparent an solche Informationen zu kommen? An letzterem arbeiten wir gemeinsam mit der Verwaltung, hier müssen die durchaus vorhandenen technischen Möglichkeiten weitaus besser genutzt werden. Denn das Bild ist entscheidend, das man sich selbst macht. Ich nutze die heutige Gelegenheit und nehme mir die Zeit, Ihnen einige Fakten in ihren Blick zu rücken, die Sie dabei unterstützen sollen.

Gleich zu Beginn des vergangenen Jahres bekräftigten das Präsidium, die Fraktionsvorsitzenden und der Bürgermeister in einem offenen Gespräch ihren Willen, den Umgang miteinander im Sinne einer wertschätzenden Zusammenarbeit zum Wohle der Inselstadt Malchow zu verbessern. Wer genauer hinschaut und hinhört wird bemerkt haben, dass sich das Klima in den Sitzungen der Stadtvertretung und auch in den Ausschüssen entspannt und versachlicht hat. Mit dazu beigetragen hat, dass sich die Fraktionen, die Präsidentin und der Bürgermeister zu notwendigen politischen Entscheidungen frühzeitig verständigen. Im Ergebnis konnte für die Neubesetzung der Ausschüsse, die aufgrund eines Fraktionswechsels einer Stadtvertreterin erforderlich war, eine gemeinsame Wahlliste erstellt werden. Stark beschäftigt hat uns der Beschluss des Werkausschusses zur Verlängerung des Sponsoring-Vertrages mit dem MSV. Es gab Aussprachen dazu, die letztendlich zur Änderung der Werksatzung führten. Wir sind dabei, gemeinsam einen guten Weg zur Etablierung eines Kinder- und Jugendparlamentes zu finden - auch das braucht viel Zugehen aufeinander und Abwägung verschiedener Möglichkeiten, soll es langfristig erfolgreich sein. Wir haben in einem Diskussionsprozess der Fraktionen unsere Geschäftsordnung auf einen neuen Stand gebracht und einen Beschlussvorschlag dazu erarbeitet, natürlich in Abstimmung mit der Verwaltung. Das ist durchaus erwähnenswert, weil nicht gängige Praxis. Konzeptionell sind die Fraktionen bei der Erstellung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes eingebunden und teilweise auch bei der Erarbeitung des Klimaschutzkonzeptes dabei.

Stadtvertretung und Bürgermeister haben sich gemeinsam dem Appell des OB der Hansestadt Wismar an die Landesregierung zur Novellierung des Finanzausgleichsgesetzes angeschlossen mit dem Ziel, den Finanzausgleich gerecht zu gestalten, um Städte und Gemeinden aufgabengerecht mit Finanzmitteln auszustatten. Gemeinsam haben sich Bürgermeister und Präsidentin in einem Bleibeersuchen für Henry Entsuah, der aus seinem Heimatland Ghana flüchten musste und inzwischen in unser Gemeinwesen gut integriert ist, eingesetzt. Das sind nur einige Beispiele für zusätzliche Aktivitäten, die über das ‚normale Tagesgeschäft' hinausgehen.

Ansonsten beschäftigten uns genauso wie auch viele Malchowerinnen und Malchower

- die Planungen zur Gestaltung der Strandstraße und des Strandbades,
- die Verkehrssituation auf der Insel,
- der Arbeitsstand der noch immer ausstehenden Jahresabschlüsse,
- der teilweise sehr schlechte Zustand von Straßen,
- die mangelnde Sauberkeit im Stadtbereich,
- der Einsatz der Polleranlagen,
- der Zustand des DDR-Museums,
- die weitere Sanierung der Klosteranlage,

um nur einige Themen zu benennen. Sie wurden und werden von den Mitgliedern der Stadtvertretung in den Ausschüssen zur Sprache gebracht. Nicht immer sind wir alle einer Meinung, unterschiedliche Auffassungen sind wichtig für gute Lösungen. Wir bemühen uns dabei um eine sachliche Auseinandersetzung, was uns zunehmend besser gelingt … auch im Austausch mit dem Bürgermeister und der Verwaltung.

Ich möchte die Gelegenheit heute nutzen und mich von dieser Stelle aus bei allen Mitgliedern der Stadtvertretung für die bisherige Arbeit bedanken. Sie alle machen einen guten Job und ich bin gern Ihre Präsidentin.

Liebe Malchowerinnen und Malchower, sehr geehrte Gäste, vielleicht konnte ich Sie anregen, im neuen Jahr sich doch einmal mehr Zeit zu nehmen um genauer hinzuschauen und die Tageshektik zu unterbrechen. Haben Sie den Mut, alte Muster auch einmal zu verlassen und offen zu sein für Neues. Sie werden mit Sicherheit Überraschungen erleben und ehrlich, überrascht werden wollen wir doch alle.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien für das neue Jahr Gesundheit und Wohlergehen, Glück und Freude und uns allen Frieden."

Elke-Annette Schmidt
Präsidentin der Stadtvertretung

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht!

Die Wahl des Landrates findet am **27. Mai 2018** statt. Sollte es zu einer Stichwahl kommen, wird diese am 10. Juni 2018 durchgeführt werden.
Die Inselstadt Malchow sowie die Gemeinden des Amtes Malchow benötigen hierfür die Mithilfe ihrer Bürgerinnen und Bürger und suchen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer.
Sie wissen nicht, was Sie bei Übernahme der Aufgabe erwartet?

Hier die wichtigsten Informationen:
Am Wahltag ist Teamarbeit gefragt. Alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer treffen sich morgens um 7:30 Uhr in ihrem Wahllokal, stellen die Wahlkabinen und die Wahlurne auf, legen die Stimmzettel bereit und vereinbaren den Schichtdienst. Grundsätzlich ist der Wahlvorstand groß genug, um eine Vormittags- und eine Nachmittagsschicht zu bilden, so dass Sie nicht den ganzen Tag im Wahllokal verbringen werden. Gegen 17:00 Uhr findet sich das gesamte Team im Wahllokal wieder ein, um dann um 18:00 Uhr die Auszählung der Stimmen vorzunehmen.

Folgende Aufgaben erwarten Sie am Wahlsonntag:
- Prüfung der Wahlberechtigung
- Ausgabe der Stimmzettel
- Beaufsichtigung der Wahlkabinen und der Wahlurne
- Eintragung des Stimmabgabevermerks in das Wählerverzeichnis
- Sicherstellung des ordnungsgemäßen Ablaufs der Stimmabgabe
- Auszählung der Stimmzettel ab 18:00 Uhr

Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wenn Sie mindestens 18 Jahre alt und wahlberechtigt für die oben genannte Wahl sind, erfüllen Sie alle Voraussetzungen, die an eine Wahlhelferin und an einen Wahlhelfer gestellt werden.

Als Aufwandsentschädigung erhalten Sie ein „Erfrischungsgeld“ in Höhe von 21,00 EUR.

Interessierte melden sich bitte bei Herrn Neske, unter der Rufnummer: 039932 88165 oder senden eine E-Mail an: wahl@amt-malchow.de.

Die nächste Ausgabe erscheint am 10. Februar 2018.

Ehrung von Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des Neujahrgespräches der Inselstadt Malchow

Das Neujahrsgespräch gab auch in diesem Jahr den Rahmen für die Ehrung von Bürgerinnen und Bürgern, die sich durch ehrenamtliche Tätigkeit in unserer Stadt besonders verdient gemacht haben. Die Inselstadt Malchow hat hier eine Tradition begründet, die ihrer Stellung als kommunaler Gebietskörperschaft in besonderer Weise entspricht. Sie will damit das Augenmerk auf jene Menschen lenken, die sich für das Gemeinwohl eingesetzt haben und aus der großen Zahl ehrenamtlich Tätiger und stellvertretend für diese eine kleinere Zahl persönlich ehren.
Was wäre eine Stadt ohne die Menschen, für die es eine Selbstverständlichkeit ist, ihre freie Zeit für ehrenamtliche Arbeit einzusetzen.
Daher danke ich ganz herzlich allen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger und möchte damit ihre so wichtige Arbeit würdigen. Malchow braucht Sie mehr denn je, bleiben Sie dem Ehrenamt treu und engagieren Sie sich weiterhin in Ihrem jeweiligen Bereich. Es ist ehrenvoll, sich für andere einzusetzen. Persönliches Engagement ist die Grundlage einer aktiven Bürgergesellschaft.
Auf der Grundlage der Ehrungsrichtlinie der Inselstadt Malchow und auf Beschluss des Hauptausschusses werden heute folgende Personen geehrt:

Frau Waltraut Kulike
Seit nunmehr 20 Jahren leitet Frau Kulike die Rheuma-Gruppe Malchow. Durch ihre einfühlsame Art ist es ihr gelungen, die Mitgliederzahl von ehemals 8 auf nunmehr 270 Mitglieder zu erhöhen. Die Gruppe ist damit zu einer wichtigen Anlaufstelle bei der Lösung aller mit dieser Erkrankung verbundenen Probleme geworden. Zahlreiche Stunden verbringt Frau Kulike mit der Organisation und Klärung aller anfallenden Belange.
Ihre aufopfernde Tätigkeit ist ein wichtiger Grundstein für die überaus erfolgreiche Arbeit der Gruppe.

Herr Ronny Meyer:
Herr Meyer ist seit vielen Jahren in der Freiwilligen Feuerwehr Malchow aktiv. Seit einigen Jahren ist er als Jugendwart für die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen tätig. Neben der Ausbildung gehört auch die Organisation von Freizeitaktivitäten gerade im Jugendbereich zur attraktiven Gestaltung der Jugendarbeit. Herr Meyer trägt mit seiner verantwortungsvollen Arbeit sehr dazu bei, dass viele Kinder und Jugendliche den Weg in die Freiwillige Feuerwehr finden. Herr Meyer nimmt sein Amt als Jugendwart mit sehr viel Verantwortungsbewusstsein und Engagement wahr.
Darüber hinaus leitet Herr Meyer den Fachbereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Landesjugendfeuerwehr Mecklenburg-Vorpommern.

Initiative Spielen und Verweilen und Elterninitiative Neugestaltung Spielplatz an der Freilichtbühne
Beide Initiativen haben sich als bürgerschaftlich organisierte Initiativen beispielhaft für die Verbesserung der Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten für Kinder und Eltern in unserer Stadt engagiert.
Im Ergebnis des Engagements der Initiative Spielen und Verweilen entstand ein neuer kleiner Spielbereich mit Spielboot am Stadthafen. Die dafür notwendigen Mittel wurden durch eine beispielhafte Spendenaktion vor allem durch Malchower Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen der Stadt aufgebracht. Langwierige Absprachen mit der Verwaltung waren erforderlich, um den jetzigen Standort zu ermöglichen.
Die Initiative trug durch das Zusammenwirken verschiedenster Akteure weiterhin zur Stärkung des WIR-Gefühls in unserer Stadt bei.
Durch die Elterninitiative wurde der unansehnliche Spielplatz an der Freilichtbühne zu einem attraktiven Spiel- und Aufenthaltsort für Kinder und Eltern gestaltet. Zur Realisierung der neuen Schaukel und der Kletterrutsche wurden Mittel bei der Aktion „Ein Herz für Kinder“ eingeworben. Malchower Firmen und viele Privat-Leute unterstützten die Initiatorinnen.

Elke-Annette Schmidt
Präsidentin der Stadtvertretung Malchow

Foto: Kristina Schmaglowski

Wir gratulieren in den Gemeinden

Gemeinde Alt Schwerin

am 06.02.
Frau Dangschat, Lilli zum 89. Geb.
Frau Porath, Roswitha zum 64. Geb.
am 07.02.
Frau Kosanke, Elli zum 91. Geb.
Herrn Krämer, Manfred zum 66. Geb.
am 13.02.
Frau Kluge, Helga zum 71. Geb.
am 17.02.
Frau Heßke, Ruth zum 80. Geb.
am 19.02.
Herrn Böttger, Manfred zum 74. Geb.
am 24.02.
Frau Kerkhoff, Edeltraut zum 93. Geb.
am 25.02.
Herrn
Fölsch, Hans-Joachim zum 88. Geb.
am 26.02.
Herrn Schulz, Bernhard zum 82. Geb.
am 27.02.
Frau Schaffner, Herta zum 87. Geb.

OT Jürgenshof
am 09.02.
Herrn Bugelmann, Dieter zum 78. Geb.
am 16.02.
Herrn Malchin, Wilhelm zum 75. Geb.

OT Mönchbusch
am 11.02.
Frau Krüger, Marta zum 88. Geb.
am 19.02.
Frau Krüger, Marion zum 62. Geb.

Das Fest der
eisernen Hochzeit
feiert
am 27.02.2018
das Ehepaar
Hilde Luise Käthe und Ulrich Sikorski.
Herzlichen Glückwunsch

Gemeinde Fünfseen

OT Adamshoffnung
am 05.02.
Herrn Herrmann, Frank zum 60. Geb.

OT Grüssow
am 21.02.
Frau Kettner, Ilse zum 86. Geb.
am 25.02
Frau Stamsen, Christel zum 69. Geb.

OT Kogel
am 05.02.
Frau Brzoska, Brigitte zum 74. Geb.
am 09.02.
Frau Vogel, Margrit zum 76. Geb.
am 10.02.
Herrn Stanowsky, Jürgen zum 75. Geb.
am 15.02.
Frau Beyer, Christel zum 66. Geb.
am 19.02.
Frau Mahnke, Ruth zum 63. Geb.
am 22.02.
Frau Kaiser, Karin zum 66. Geb.
Frau Weidner, Ursula zum 91. Geb.
am 23.02.
Frau Krüger, Marlies zum 62. Geb.
am 24.02.
Herrn Lindenau, Hilmar zum 60. Geb.
am 28.02.
Frau Hemken, Waltraud zum 67. Geb.

OT Neu Grüssow
am 11.02.
Frau Holtz, Edith zum 83. Geb.
am 18.02.
Frau Sempert, Roswitha zum 65. Geb.

OT Petersdorf
am 04.02.
Herrn Bem, Josef zum 68. Geb.
am 09.02.
Frau Rennert, Ursula zum 87. Geb.
am 14.02.
Frau Kukel, Gudrun zum 73. Geb.
am 22.02.
Frau Kaminski, Hannelore zum 76. Geb.

OT Rogeez
am 01.02.
Frau Köhler, Petra zum 60. Geb.
am 14.02.
Herrn Köhler, Hartmut zum 66. Geb.
am 15.02.
Herrn Busch, Rainer zum 65. Geb.
am 25.02.
Frau Lausch, Silvia zum 62. Geb.
am 25.02.
Frau Rehberg, Marion zum 65. Geb.

OT Satow
am 13.02.
Frau Stahl, Monica zum 73. Geb.
am 16.02.
Herrn Breitwieser, Willi zum 63. Geb.
am 26.02.
Frau Micheel, Inge zum 81. Geb.
am 27.02.
Frau Lowak, Lotte zum 98. Geb.

Gemeinde Göhren-Lebbin

am 03.02.
Herrn Humke, Wilfried zum 73. Geb.
am 04.02.
Frau Wingenbach, Linda zum 84. Geb.
am 09.02.
Herrn Payr, Peter Johann zum 65. Geb.
am 10.02.
Herrn Cimander, Heinz zum 74. Geb.
Frau Wibbold, Elfriede zum 82. Geb.
am 11.02.
Herrn Heindorf, Rolf zum 70. Geb.
am 19.02.
Herrn Michaelis, Hans zum 82. Geb.
am 23.02.
Frau Ihrke, Giesela zum 86. Geb.
am 26.02.
Herrn Schenk, Manfred zum 67. Geb.

OT Poppentin
am 11.02.
Frau Streichert, Edith zum 84. Geb.
am 22.02.
Herrn Streichert, Günter zum 84. Geb.
am 27.02.
Herrn Gehrke, Peter zum 62. Geb.

OT Roez
am 02.02.
Herrn Stober, Klaus zum 78. Geb.
am 08.02.
Herrn Musfeld, Kurt zum 67. Geb.
am 09.02.
Herrn
Manthey, Hans-Reiner zum 67. Geb.
am 12.02.
Frau Rebischke, Lieselotte zum 83. Geb.

OT Untergöhren
am 06.02.
Frau Reichet, Gisela zum 68. Geb.
am 13.02.
Herrn Dr. Mau, Hans zum 66. Geb.
am 18.02.
Frau Seifferth, Dorothea zum 75. Geb.
am 28.02.
Frau Döring, Marianne zum 65. Geb.
Herrn Thiele, Klaus zum 65. Geb.

OT Wendhof
am 02.02.
Frau Schella, Marie-Luise zum 71. Geb.

Gemeinde Nossentiner Hütte

am 02.02.
Herrn Fuchs, Joachim zum 72. Geb.
Frau Wöhlke, Irmgard zum 86. Geb.
am 03.02
Frau Kurth, Sigrid zum 78. Geb.
am 08.02.
Frau Blank, Christine zum 64. Geb.
Herrn Pommerening, Ernst zum 61. Geb.
am 13.02.
Frau Bandelier, Monika zum 66. Geb.
Herrn Köhler, Hugo zum 66. Geb.
am 16.02
Frau Assert, Elfriede zum 94. Geb.
Herrn van der Pütten,
Hans-Joachim zum 71. Geb.

am 17.02.
Frau Manthey, Gerda zum 84. Geb.
am 19.02.
Herrn Meske, Karl-Heinz zum 83. Geb.
am 20.02.
Frau van der Pütten, Karin zum 69. Geb.
am 21.02.
Frau Kaseletzky, Erika zum 74. Geb.
am 27.02.
Herrn Bandelier, Volker zum 68. Geb.
OT Drewitz
am 18.02.
Herrn Koch, Hans-Jürgen zum 70. Geb.
OT Sparow
am 06.02.
Frau Heermann, Barbara zum 60. Geb.

Gemeinde Penkow

am 18.02.
Herrn Hoffmann, Fritz zum 89. Geb.
am 27.02.
Herrn Eggert, Harry zum 60. Geb.
OT Kisserow
am 18.02.
Herrn Helmes, Bernd zum 63. Geb.
am 22.02.
Frau Niemann, Waltraud zum 62. Geb.
am 25.02.
Herrn Kotz, Karl-Heinz zum 71. Geb.

Gemeinde Silz

am 05.02.
Herrn Witt, Karl-Heinz zum 71. Geb.
am 13.02.
Herrn Schmieja, Hartmut zum 60. Geb.
am 19.02.
Frau
Schidlowsky, Marianne zum 78. Geb.
am 27.02.
Herrn Prokof, Bernd-Uwe zum 62. Geb.
OT Nossentin
21.02.
Herrn Presch, Manfred zum 78. Geb.

Das Fest der

goldene Hochzeit

feiert
am 02.02.2018
das Ehepaar
Jutta und Peter Köhler.

Herzlichen Glückwunsch

Gemeinde Walow

am 01.02.
Herrn Domnick, Wilfried zum 64. Geb.
am 02.02.
Herrn Latz, Karl Heinz zum 67. Geb.
am 07.02.
Herrn Schulz, Siegbert zum 80. Geb.
am 16.02.
Herrn Hundt, Reinhard zum 63. Geb.
am 22.02.
Herrn Diakiw, Johannes zum 73. Geb.
am 24.02.
Frau Boddin, Birgit zum 60. Geb.
am 26.02.
Frau Stolpe, Ingrid zum 84. Geb.
OT Lexow
am 02.02.
Frau Schacht, Ursula zum 76. Geb.
am 14.02.
Frau Delph, Monika zum 67. Geb.
am 25.02.
Herrn Ahrens, Fritz zum 91. Geb.

Gemeinde Zislow

am 04.02.
Frau Block, Ilse zum 81. Geb.
Herrn
De Rosier, Clifford Paul zum 74. Geb.
am 11.02.
Herrn Görtz, Heinrich zum 74. Geb.
am 14.02.
Herrn
Dr. Diestel, Peter-Michael zum 66. Geb.
am 16.02.
Frau Grigowsky, Margaretezum 93. Geb.
am 21.02.
Frau Burckhardt, Silvia zum 62. Geb.
am 24.02.
Frau Pfeiffer, Brigitte zum 65. Geb.
OT Suckow
am 10.02.
Frau Korn, Gabriele zum 65. Geb.

Wir gratulieren zum Geburtstag in der Inselstadt Malchow

zum 70. Geburtstag
Herrn Fritz Stier am 17.01.2018
Frau Doris Graeffner am 18.01.2018
Frau Hanna Mohr am 19.01.2018
Herrn
Hans-Jürgen Puzicha am 19.01.2018
Frau Elli Mann am 23.01.2018

zum 75. Geburtstag
Frau Wilma Fahr am 22.01.2018
Frau Edda Rutenberg am 25.01.2018
Frau Christel Bauch am 29.01.2018
Frau Heidemarie Göring am 30.01.2018
Frau Helga Steinkrauß am 04.02.2018
Herrn Horst Ruthenberg am 05.02.2018
Herrn Günter Herrmann am 07.02.2018

zum 80. Geburtstag
Frau Hilde Krause am 16.01.2018
Frau Gisela Blome am 17.01.2018
Frau Gertrud Lutterbeck am 23.01.2018

zum 85. Geburtstag
Herrn Günter Goeßel am 30.01.2018

zum 90. Geburtstag
Herrn Georg Kilbertus am 17.01.2018
Frau Margarete Kersting am 31.01.2018

zum 91. Geburtstag
Frau Johanna Lewioda am 15.01.2018
Frau Gertrud Scheppat am 09.02.2018

zum 92. Geburtstag
Frau Gisela Aulrich am 15.01.2018

zum 99. Geburtstag
Frau Auguste Pilkowski am 03.02.2018

Das Fest der

diamantenen Hochzeit

feierte am 20.12.2017 das
Ehepaar Elisabeth und
Joachim Stegemann.
Dazu haben wir im Namen der
Inselstadt Malchow herzlich
gratuliert.

René Putzar
Bürgermeister

Elke-Annette Schmidt
Präsidentin der
Stadtvertretung

Sitzungsplan

Für die Stadtvertretung Malchow und ihre Ausschüsse 1. Halbjahr 2018, VI. Legislatur

öfftl./n.öfftl. Vorsitzender	Stellvertreter	Mitglieder	Wochentag / Termin 2018
Tagung der Stadtvertretung öfftl./ Elke-Annette Schmidt n.öfftl. Am Fleesensee 9, Tel. 81105	1. Stellvertreter André Zimmermann Tel. 0171-6951659 2. Stellvertreter Mirko Henschler Tel. 039932-82667 www.Mirko-Henschler.de		Do. 22.02. 26.04. 28.06.
Präsidium der Stadtvertretung		Elke-Annette Schmidt René Putzar André Zimmermann Mirko Henschler	13.02. 17.04. 19.06.
Tagung des Hauptausschusses n.öfftl. René Putzar Alter Markt 1 Tel.: 88101		Rickert Reeps, Kirchenstr. 30, Tel. 1680 Hartmut Kretschmer, Tulpenring 26, Tel. 83172 Horst Siggelow, Mühlenstraße 58, Tel. 81685 Dr. Gerald Reeps, August-Bebel-Straße 21, Tel. 12761 Mirko Henschler Olaf Ziems, Rosenhügel 8, Tel. 12757	Do. 08.02. 12.04. 14.06.
Tagung des Finanzausschusses öfftl. Rickert Reeps, Kirchenstr. 3, Tel. 1680	1. Stellvertreter Ronald Martens, Tel. 039932-82667 2. Stellvertreter Joachim Wendel, Clara-Zetkin-Ring 13	Hans-Peter Weiß, Alter Kirchhofsweg 1, Tel. 039932-14730 Elke-Annette Schmidt, Am Fleesensee 9 Klaus Gebhard, Kurze Str. 15 Jörg Schäfer, Fritz-Reuter-Str. 6 Dr. Klaus Haase, Karlstr. 3A Evelyn Wulsten, August-Bebel-Str. 11	Mi. 07.02. 11.04. 13.06.
Tagung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau- und Verkehr öfftl. Dr. Gerald Reeps August-Bebel-Straße 21	1. Stellvertreter Dieter Mennerich Ziegeleiweg 9, Tel. 14188 2. Stellvertreter Kathleen Stutz Neue Heimat 22	Andreas Thiele, August-Bebel-Straße 22 c, Gerlind Recknagel, Am Lilienhang 5, Gerhard Köhn, Alt Schweriner Weg 1, Tel. 83396 Mario Warnke, Zum Wiesenbogen 12	Mi. 31.01. 04.04. 06.06.
Tagung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Schule, Sport und Soziales öfftl. Horst Siggelow Mühlenstraße 58, Tel. 81685	1. Stellvertreter Christine Engel, Beethovenstr. 26 2. Stellvertreter Reno Suhr, Friedrich-Lessen-Weg 10	Matthias Kettner, Birgit Hannemann, Nelkengrund 4 Kathleen Stutz, Neue Heimat 22 Ilke Schaade, Rosenhügel 7	Mo. 22.01. 26.03. 04.06.
Tagung des Werkausschusses öfftl. Hartmut Kretschmer Tulpenring 26, Tel. 83172	1. Stellvertreter Mirko Henschler 2. Stellvertreter Dr. Eberhard Dau Strandstraße 2 A, Tel. 13342	Elke-Annette Schmidt, Am Fleesensee 9, Tel. 81105 Matthias Kettner Ilka Schaade, Rosenhügel 7	Mo. 29.01. 09.04. 11.06.
Tagung des Rechnungs-prüfungsausschusses n. öfftl. Ronald Martens		Elke-Annette Schmidt René Boldt	
Tagung des Aufsichtsrates der WOBAU n. öfftl. André Zimmermann	Frau Anika Abel-Lehmann	Dr. Klaus Haase Gerlind Recknagel Andreas Bünger	
Tagung der Gesellschafter-versammlung WOBAU n. öfftl.		Horst Siggelow Hartmut Kretschmer Mirko Henschler René Putzar Uwe Haase	
Wahlprüfungsausschuss		Rickert Reeps Hans Peter Halder Dr. Eberhard Dau	

Sitzungsplan für die Sitzungen des Amtsausschusses und der Gemeindevertretungen 2. Halbjahr 2018

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli
Amtsausschuss					17.		19.
Alt Schwerin		21.			09.		
Fünfseen			22.			27.	
Göhren-Lebbin		06.			22.		
Nossentiner Hütte		27.			24.		
Penkow			01.		31.		
Silz			27.			26.	
Walow		20.			29.		
Zislow	24.	14.		18.		20.	

Bericht gem. § 44 Abs. 4 KV M-V über erhaltene Spenden im Haushaltsjahr 2013 der Gemeinde Walow

Die Gemeinde Walow ist Empfänger von Geld- und Sachspenden. Gemäß § 44 Abs. 4 KV M-V ist jährlich ein Bericht zu erstellen, in welchem die Geber, die Zuwendungen und die Zuwendungszwecke anzugeben sind.
Der Bericht ist der Rechtsaufsichtsbehörde zu übersenden und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.
Die Spenden wurden im Rahmen der Aufgabenstellung der Gemeinde Walow jeweils entsprechend des Spendenzweckes eingesetzt.

Walow, den 08.11.2017

lfd. Nr.	Zuwendungsgeber:		Zuwendungszweck:	Betrag:
1.	K + P Mencwel GmbH Internationale Spedition	Walow	kulturelle Zwecke (Frauentag)	50,00 €
2.	Space Handels GmbH	Walow	kulturelle Zwecke (Frauentag)	100,00 €
3.	Friedrich Reinicke	Walow	kulturelle Zwecke (Frauentag)	100,00 €
4.	Space-Handels GmbH	Walow	kulturelle Zwecke	50,00 €
5.	MSAB MecklenburgerSolarAlagenBau GmbH	Rostock	kulturelle Zwecke	300,00 €
Spenden 2013 gesamt:				**600,00 €**

Bericht gem. § 44 Abs. 4 KV M-V über erhaltene Spenden im Haushaltsjahr 2012 der Gemeinde Walow

Die Gemeinde Walow ist Empfänger von Geld- und Sachspenden. Gemäß § 44 Abs. 4 KV M-V ist jährlich ein Bericht zu erstellen, in welchem die Geber, die Zuwendungen und die Zuwendungszwecke anzugeben sind.
Der Bericht ist der Rechtsaufsichtsbehörde zu übersenden und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.
Die Spenden wurden im Rahmen der Aufgabenstellung der Gemeinde Walow jeweils entsprechend des Spendenzweckes eingesetzt.

Walow, den 21.09.2017

lfd. Nr.	Zuwendungsgeber:		Zuwendungszweck:	Betrag:
1.	WSM Walower Stahl- und Maschinenbau GmbH, Bärbel Frankenberger	Walow	kulturelle Zwecke	150,00 €
2.	Milchviehbetrieb Rüß GbR, Andrea Rüß	Fünfseen	kulturelle Zwecke (Frauentag)	100,00 €
3.	K + P Mencwel GmbH Internationale Spedition	Walow	kulturelle Zwecke (Dorffest)	50,00 €
4.	K + P Mencwel GmbH Internationale Spedition	Walow	kulturelle Zwecke (Dorffest)	50,00 €
5.	Space-Handels GmbH	Walow	kulturelle Zwecke (Dorffest)	60,00 €
Spenden 2012 gesamt:				**410,00 €**

Schöffenwahl

Im ersten Halbjahr 2018 werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2019 bis 2023 gewählt. Gesucht werden im Amt Malchow insgesamt 14 Frauen und Männer, die am Amtsgericht Waren (Müritz) und Landgericht Neubrandenburg als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen.

Gemeinde	Umfang der Vorschlagsliste
Alt Schwerin	1
Fünfseen	1
Göhren-Lebbin	1
Malchow	6
Nossentiner Hütte	1
Penkow	1
Silz	1
Walow	1
Zislow	1

Die Stadt-/Gemeindevertretungen und der Jugendhilfeausschuss des Landkreises schlagen doppelt so viele Kandidaten, wie an Schöffen benötigt werden, dem Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht vor, der in der zweiten Jahreshälfte 2018 aus diesen Vorschlägen die Haupt- und Hilfsschöffen wählen wird. Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in den o. g. Gemeinden wohnen und am 01.01.2019 zwischen 25 und 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen müssen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden. Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d. h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen so ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann sich aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement rekrutieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde. Schöffen in Jugendstrafsachen sollten in der Jugenderziehung

Fortsetzung auf Seite 9

Schöffenwahl - Fortsetzung von Seite 8

über besondere Erfahrung verfügen. Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und - wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes - gesundheitliche Eignung.
Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden. Wer zum Richten über Menschen berufen ist, braucht ein großes Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff in das Leben anderer Menschen.
Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen bewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte auf Grund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat zutiefst unsympathisch ist oder die veröffentlichte Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat.
Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich. Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden. Jedes Urteil - gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch - haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage gegen die öffentliche Meinung nicht übernehmen kann, sollte das Schöffenamt nicht anstreben.
In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffen ihren Urteilsvorschlag standhaft vertreten können, ohne besserwisserisch zu sein, und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein.
Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich entsprechend verständlich machen, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.
Interessenten bewerben sich für das Schöffenamt in Erwachsenenstrafsachen beim Amt Malchow, Amt für Bürgerservice, Stadt- und Gemeindeentwicklung, Alter Markt 1, 17213 Malchow. Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Neske unter der Rufnummer 039932 88165 oder per E-Mail unter thomas.neske@inselstadt-malchow.de zur Verfügung. Bewerbungs- bzw. Vorschlagsformulare sind auf der Internetseite www.schoeffenwahl.de abrufbar.

Interessenten für das Amt eines Jugendschöffen richten ihre Bewerbung an das Jugendamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, An der Hochstraße 1 in 17036 Neubrandenburg.
Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Oppelt unter der Rufnummer 0395 57087 5353 oder per E-Mail unter katharina.oppelt@lk-seenplatte.de zur Verfügung. Bewerbungsformulare sind im Internet auf den o. g. Seite abrufbar.

Thomas Neske
SB im Amt für Bürgerservice,
Stadt- und Gemeindeentwicklung

Bekanntmachung der Gemeinde Fünfseen

Klarstellungssatzung Satow nach § 34 (4) BauGB

Die Gemeindevertretung Fünfseen hat in ihrer Sitzung am 12. Juni 2017 die Klarstellungssatzung Satow für die gesamte Ortslage (siehe Lageplan) beschlossen. Diese Satzung gilt auch als 1. Änderung der bestehenden Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Satow aus dem Jahr 1999.
Der Satzungsbeschluss wird der Öffentlichkeit hiermit bekannt gegeben.
Die Klarstellungssatzung tritt mit Ablauf des Tages der Bekanntmachung in Kraft.
Die Klarstellungssatzung und ihre Begründung werden im Amt für Bürgerservice, Stadt- und Gemeindeentwicklung der Stadtverwaltung Malchow (für das Amt Malchow), ansässig im ehemaligen Amtsgericht, Kurze Straße 28, Zimmer 0.17 in 17213 Malchow, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereitgehalten.
Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.
Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 - 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 - 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde Fünfseen geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 u. 2 sowie Abs. 4 BauGB, über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.
Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- oder Formvorschriften verstoßen wurde, die in der Kommunalverfassung M-V enthalten oder auf Grund dieses Gesetzes erlassen worden sind, können diese entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung M-V nur innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung geltend gemacht werden. Dies gilt nicht, wenn Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften verletzt wurden.

Fünfseen, 8. November 2017

- Siegel -

Egbert Wenghöfer
Bürgermeister

Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der Gemeinde Walow und Entlastung des Bürgermeisters nach § 60 Abs. 5 KV M-V

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Malchow hat den Jahresabschluss der Gemeinde Walow zum 31. Dezember 2012 gemäß § 3a KPG geprüft. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat das Ergebnis in seinem Prüfbericht und seinem abschließenden Prüfungsvermerk zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Feststellung durch die Gemeindevertretung und der Entlastung des Bürgermeisters durch die Gemeindevertretung entgegenstehen könnten.

Die Bilanzsumme beträgt	2.819.561,25 EUR
Das Jahresergebnis 2012 vor Veränderung der Rücklagen beträgt	-10.781,75 EUR
Das Jahresergebnis 2012 nach Veränderung der Rücklagen beträgt	-5.732,95 EUR
Die Finanzrechnung weist für 2012 einen Finanzmittelüberschuss aus von	47.481,74 EUR

Der Haushaltsausgleich ist insgesamt nicht gegeben.
Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 28.11.2017 beschlossen, der Gemeindevertretung die Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Walow zum 31. Dezember 2012 i. d. F. vom 13.11.2017 zu empfehlen.

Beschlussfassung vom 11.12.2017

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Walow stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Malchow geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Walow zum 31.12.2012 i. d. F. vom 13.11.2017 fest. Der Jahresfehlbetrag von -5.732,95 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen. (Beschluss-Nr. VI-070-2017)
2. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Walow entlastet den Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2012. (Beschluss-Nr. VI-071-2017)

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012 mit seinen Anlagen, der Prüfbericht sowie der abschließende Prüfvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses des Amtes Malchow liegen zur Einsichtnahme von Montag, 15.01.2018 bis Dienstag, 23.01.2018 während der Öffnungszeiten im Rathaus, Alter Markt 1, 17213 Malchow, Zimmer 2 öffentlich aus.

Hinweis gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V):
Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der KV M-V enthalten oder aufgrund der KV M-V erlassen worden sind, kann nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, wenn bei der Bekanntmachung auf die Regelungen dieses Absatzes hingewiesen worden ist. Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber dem Amt geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend von Satz 1 stets geltend gemacht werden.

Malchow, den 14.12.2017

Siegel *Heinz Gerull*
Bürgermeister

Feststellung des Jahresabschlusses 2013 der Gemeinde Walow und Entlastung des Bürgermeisters nach § 60 Abs. 5 KV M-V

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Malchow hat den Jahresabschluss der Gemeinde Walow zum 31. Dezember 2013 gemäß § 3a KPG geprüft. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat das Ergebnis in seinem Prüfbericht und seinem abschließenden Prüfungsvermerk zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Feststellung durch die Gemeindevertretung und der Entlastung des Bürgermeisters durch die Gemeindevertretung entgegenstehen könnten.

Die Bilanzsumme beträgt	2.782.307,41 EUR
Das Jahresergebnis 2013 vor Veränderung der Rücklagen beträgt	-87.482,43 EUR
Das Jahresergebnis 2013 nach Veränderung der Rücklagen beträgt	-81.932,35 EUR
Die Finanzrechnung weist für 2013 einen Finanzmittelfehlbetrag aus von	-17.695,97 EUR

Der Haushaltsausgleich ist insgesamt nicht gegeben.
Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 28.11.2017 beschlossen, der Gemeindevertretung die Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Walow zum 31. Dezember 2013 i. d. F. vom 16.11.2017 zu empfehlen.

Beschlussfassung vom 11.12.2017

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Walow stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Malchow geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Walow zum 31.12.2013 i. d. F. vom 16.11.2017 fest. Der Jahresfehlbetrag von -81.932,35 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen. (Beschluss-Nr. VI-073-2017)
2. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Walow entlastet den Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2013. (Beschluss-Nr. VI-074-2017)

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013 mit seinen Anlagen, der Prüfbericht sowie der abschließende Prüfvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses des Amtes Malchow liegen zur Einsichtnahme von Montag, 15.01.2018 bis Dienstag, 23.01.2018 während der Öffnungszeiten im Rathaus, Alter Markt 1, 17213 Malchow, Zimmer 2 öffentlich aus.

Hinweis gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V):
Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der KV M-V enthalten oder aufgrund der KV M-V erlassen worden sind, kann nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, wenn bei der Bekanntmachung auf die Regelungen dieses Absatzes hingewiesen worden ist. Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber dem Amt geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend von Satz 1 stets geltend gemacht werden.

Malchow, den 14.12.2017

Siegel *Heinz Gerull*
Bürgermeister

Haushaltssatzung der Inselstadt Malchow für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom 14.12.2017 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1
Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird

1. im Ergebnishaushalt
   a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 12.443.700 EUR
      der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 12.810.900 EUR
      der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf -367.200 EUR
   b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0 EUR
      der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0 EUR
      der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 0 EUR
   c) das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf -367.200 EUR
      die Einstellung in Rücklagen auf 0 EUR
      die Entnahmen aus Rücklagen auf 0 EUR
      das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf -367.200 EUR
2. im Finanzhaushalt
   a) die ordentlichen Einzahlungen auf 11.869.600 EUR
      die ordentlichen Auszahlungen auf 11.551.500 EUR
      der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 318.100 EUR
   b) die außerordentlichen Einzahlungen auf 0 EUR
      die außerordentlichen Auszahlungen auf 0 EUR
      der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 0 EUR
   c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 3.379.400 EUR
      die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 3.840.800 EUR
      der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf -461.400 EUR
   d) der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Veränderung der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit) auf -827.600 EUR

festgesetzt.

§ 2
Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3
Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4
Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 1.186.900 EUR

§ 5
Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf **400 v. H.**
   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf **400 v. H.**
2. Gewerbesteuer auf **400 v. H.**

§ 6
Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 56,375 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7
Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorvorjahres betrug 42.264.952 EUR
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt 42.174.953 EUR
und zum 31.12. des Haushaltsjahres 41.807.752 EUR

§ 8
Bewirtschaftungsgrundsätze

Deckungsvermerke:
Generell werden alle Personalaufwendungen für gegenseitig deckungsfähig erklärt (Kontengruppe 50). Alle Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind gegenseitig deckungsfähig (Kontengruppe 52). Ebenso sind alle Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferaufwendungen gegenseitig deckungsfähig (Kontengruppe 54). Sämtliche sonstige laufende Aufwendungen sind ebenfalls für gegenseitig deckungsfähig erklärt worden (Kontengruppe 56). Als letztes werden ordentliche Auszahlungen der Kontengruppe 52 zu Gunsten von Investitionsauszahlungen innerhalb eines Teilfinanzhaushaltes für einseitig deckungsfähig erklärt.
Von den Regelungen für die Kontengruppen 52, 54 und 56 ausgenommen ist die Leistung Brandbekämpfung. Hier wird ein eigener Deckungskreis gebildet.

Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden

a) bei der Verschlechterung des gemäß Haushaltsplan zu erwartenden Ergebnisses um 250.000 EUR und
b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 200.000 EUR festgesetzt.

Als geringfügig im Sinne des § 48 Abs. 3 Ziffer 1 KV M-V gelten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie unabweisbare Aufwendungen und Auszahlungen für Instandsetzungen an Bauten und Anlagen, wenn sie 20.000 EUR nicht überschreiten.

Malchow, den 14.12.0217

Siegel

René Putzar
Bürgermeister

Hinweis:
Die Haushaltssatzung ist gemäß § 47 Abs. 2 KV M-V der Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 18.12.2017 angezeigt worden. Sie enthält keine genehmigungspflichten Teile.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme
vom 15.01.2018 bis 26.01.2018
während der Sprechzeiten im Rathaus, Zimmer 14 öffentlich aus.

Malchow, den 14.12.0217

René Putzar
Bürgermeister

Ergebnisse der 25. Sitzung der Stadtvertretung Malchow am 14.12.2017

Vorlage Nr. VI-310-2017
Sanierungspreis 2017
(Güstrower Straße 24)
- 10 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-313-2017
Durchführung der Maßnahme - Sanierung des Daches an der Jugendherberge Malchow
- 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-314-2017
Durchführung der Maßnahme - Ausbau des unbefestigten Weges in der Ortslage Laschendorf
- 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-319-2017
Strompreisanpassung zum 01.01.2018
- 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-320-2017
Tarifanpassung Wasser zum 01.01.2018
- 14 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Vorlage Nr. VI-321-2017
Neufassung Schmutzwassergebührensatzung
- 13 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Vorlage Nr. VI-318-2017
Wirtschaftsplan 2018 Stadtwerke Malchow
- 12 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-322-2017
Neufassung Betriebssatzung Stadtwerke Malchow
- 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-327-2017
Haushaltssatzung 2018 der Inselstadt Malchow einschließlich des Haushaltsplanes
- 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-328-2017
Herstellung des gemeindlichen Einvernehmens für die Kita „Am Kurpark“ Malchow
- 16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-330-2017
Außerplanantrag Tannenweg
- 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Nichtöffentlicher Teil

Vorlage Nr. VI-307-2017
Kaufantrag für eine Teilfläche gelegen in der Mühlenstraße
- 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-309-2018
Abgang von Forderungen
- 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-315-2017
Vergabe von Bauleistungen - Ausbau des Tannenweges in Malchow - Bestätigung zur Eilentscheidung des Bürgermeisters
- 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-316-2017
Kaufantrag für das Baugrundstück Nr. 7 im B-Plan Nr. 21 B „Kurpark“
- 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-317-2017
Kaufantrag für ein Grundstück gelegen in der Bachstraße in Malchow
- 16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-323-2017
Verkauf eines Erbbaurechtes gelegen am Fontaneweg
- 16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-325-2017
Ankauf eines Grundstückes gelegen in der August-Bebel-Straße in Malchow
- 16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-329-2017
Spendenannahme
- 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Bekanntmachung der Gemeinde Fünfseen

Öffentliche Auslegung des Satzungsentwurfs zum Bebauungsplan Nr. 8 „Am Hof Satow“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der von der Gemeindevertretung Fünfseen in der Sitzung am 19. Dezember 2017 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Satzungsentwurf zum Bebauungsplan Nr. 8 „Am Hof Satow“ für den nordöstlichen Ortsrand von Satow (siehe Lageplan) liegt in der Zeit

vom 22. Januar bis zum 23. Februar 2018

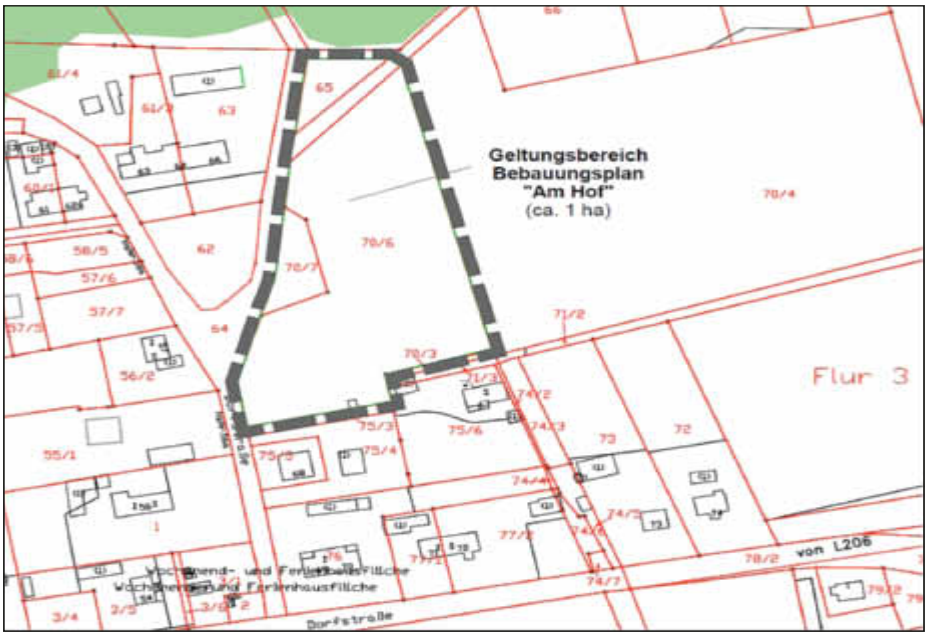
im Amt für Bürgerservice, Stadt- und Gemeindeentwicklung der Stadtverwaltung Malchow, ansässig im ehemaligen Amtsgerichtsgebäude (Zimmer 0.17) in 17213 Malchow, Kurze Straße 28, während folgender Zeiten

Montag bis	
Mittwoch	09:00 bis 12:00 und
	13:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 und
	13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Daneben kann während dieser Dauer auch die Begründung zur Planung eingesehen werden. Zusätzlich sind alle Entwurfsunterlagen auf der Homepage der Inselstadt Malchow in digitaler Form hinterlegt und können unter dem folgenden Link eingesehen werden:
http://www.luftkurort-malchow.de/seite/215134/bauleitplanung.html
Die Gemeinde Fünfseen besitzt keinen Flächennutzungsplan. Eine Ableitung aus diesem ist folglich nicht möglich.
Das Verfahren wird gemäß § 13b BauGB durchgeführt. Folglich wird auf die Erstellung einer Umweltprüfung gemäß § 2 (4) BauGB ebenso verzichtet, wie auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit. Stattdessen kann sich die Öffentlichkeit im Rahmen der Auslegung des Satzungsentwurfs über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im angegebenen Zeitraum informieren.
Während der genannten Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen, Bedenken und Hinweise zum vorliegenden Planentwurf schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift hervorgebracht werden. Abschließend informiere ich darüber, dass gemäß § 3 Abs. 2 BauGB nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Satzungsentwurf zum Bebauungsplan Nr. 8 unberücksichtigt bleiben können.

Fünfseen, 3. Januar 2018

- Siegel - *Egbert Wenghöfer*
Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung

Der Wasser- und Bodenverband „Nebel“ Güstrow führt entsprechend seiner Satzung die Gewässerschau 2018 der Wasserläufe II. Ordnung laut dem Terminplan durch. Beginn jeder Gewässerschau ist jeweils um 09:00 Uhr. Interessierte Anlieger und Bürger sind eingeladen.

Neumann
Verbandsvorsteher

Gewässerschauplan 2018

Wasser- und Bodenverband „Nebel“
Teterower Chaussee 23
18273 Güstrow OT Klueß
Tel. 03843 213062

Termin:	06.03.2018
Schaubereich - Gemeinde:	Nossentiner Hütte
Treffpunkt:	Amt Krakow am See, Bauamt
Schaubeauftragter:	Hr. Baldermann

Einladung zur Jagdgenossenschafts-versammlung der Jagdgenossenschaft Grüssow

Die Jagdgenossenschaft Grüssow lädt alle Mitglieder zur Genossenschaftsversammlung am Freitag, dem 02.02.2018, um 19:00 Uhr in das Gutshaus in Grüssow ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Feststellung der Stimm- und Flächenanteile
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Bericht des Kassenwarts
4. Beschlussfassung zur Änderung des Jagdpachtvertrages aufgrund von Flächenveränderungen
5. Beschlussfassung über die Neuverpachtung ab dem 01.04.2018
6. Sonstiges

G. Schubert
Vorsitzender
Jagdgenossenschaft Grüssow

Achtung! Neue Telefonnummer der Schuldnerberatung

Seit dem 01.01.2018 ist die Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle der Perspektive e.V. in der Otto-Intze-Straße 1 in Waren (Müritz) unter der neuen Telefonnummer 03991 6734225 sowie unter der Faxnummer 03991 6734226 zu erreichen.
Wir wünschen allen Lesern ein gesundes neues Jahr.

Die Mitarbeiter der Schuldnerberatung des Perspektive e.V.

Gelbe Säcke - Änderung bei den Ausgabestellen in Malchow

Das Geschäft Sport-Spiel-Freizeit in der Friedrich-Ebert-Straße 5 a gibt ab sofort keine gelben Säcke mehr aus. Sie erhalten die kostenfreien gelben Säcke bei den Fahrern der Restabfallsammelfahrzeuge und bei denen, die die gelben Säcke einsammeln. Sie können die Säcke, ebenfalls kostenfrei, im Wertstoffhof abholen (Lindenallee 37 im Gewerbegebiet).

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

Montag:	Annahmezeit von 13:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag:	geschlossen
Mittwoch:	Annahmezeit von 14:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag:	geschlossen
Freitag:	Annahmezeit von 13:00 bis 18:00 Uhr
Samstag:	Annahmezeit von 09:00 bis 13:00 Uhr

Das Mitbringen von „Marken“ für den Erhalt gelber Säcke ist lt. Aussage des Landkreises nicht mehr erforderlich. Die Abgabe erfolgt jedoch nur in haushaltsüblichen Mengen.
(Quelle: Landkreis Mecklenburgische Seenplatte)
Wir bemühen uns um die Schaffung einer Alternative in der Stadt.

Judith Kenk
Für die Inselstadt Malchow

Kann Wissenschaft Spaß machen?

Ja sie kann - und wie!!!

Darüber sind sich die Schüler der Klasse R7c und die Schüler der 4. Klassen unserer Grundschule einig. Acht Stationen waren für die Viertklässler am Freitagabend, von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr, in unserer Schule vorbereitet worden. Da waren sie unter anderem der Natur auf der Spur, knobelten beim Mathefußball oder dem Zukunftsquiz, Geschmacks- und Tastsinn wurden auf die Probe gestellt, in der Buchstabensuppe nach sinnvollen Wörtern gesucht oder an der Chemiestation experimentiert. In der Pause gönnten sich Eltern und Schüler auf dem Planet der Köstlichkeiten einen schmackhaften Imbiss und entspannten in der Aula beim Schauen von Mythen, Fakten und Visionen.
Einen würdevollen Rahmen dieser Veranstaltung lieferte uns der Schüler Hagen Freitag, der zwei wunderschöne Klavierstücke präsentierte.
Die ersten Reaktionen von Kindern und Eltern an diesem Abend: „… tolle Veranstaltung“, „… hat mega viel Spaß gemacht“, „…. Hut ab, was ihr hier geboten habt“.
Zum Andenken an diesen Abend erhielt jeder Schüler einen Erinnerungsbutton und viele von ihnen werden wir dann ja im nächsten Schuljahr als unsere neuen Fünftklässler an unserer Schule begrüßen dürfen.

Anka Böttger
Fleesenseeschule Malchow

Dank den Seniorinnen und Senioren sowie unseren Partnern!

Der Seniorenbeirat der Inselstadt Malchow wünscht Ihnen alles Gute, Gesundheit und Wohlbefinden im Jahr 2018. Wir ziehen Ihre lieben Angehörigen mit ein.
Als Ihre Vertreter haben und werden wir uns Ihren Fragen und Problemen widmen. Nutzen Sie unsere Veranstaltungen auch in diesem Jahr, um sich zu informieren und Ihre Anliegen, soweit es uns möglich ist, klären zu lassen. Im Schaukasten des Seniorenbeirates am Haus der ehemaligen Druckerei in der Güstrower Straße und in dem kleinen Schaukasten am Eingang zum Büro der Stadtwerke in der Straße der Jugend 2, finden Sie die aktuellsten Neuigkeiten zur Seniorenarbeit.
Den aktiv mitwirkenden Frauen und Männern im Rahmen des Seniorenbeirates, den vielen Gesprächspartnern, den Volksvertretern und Mitarbeitern der Stadtverwaltung sowie der Leitung der Stadtwerke für die Aktivitäten und Unterstützungen im Jahr 2017 sagen wir herzlichen Dank und wünschen uns eine weitere gute Zusammenarbeit.

Erich Rottenau
Vorsitzender des Seniorenbeirates Malchow (039932 44 9 22)

Brennholzverkauf

Die Stadtforst Malchow bietet ab sofort Brennholz auch in Form von Polterholz (3,00 m lang) an. Der Preis pro Raummeter beträgt 29,00 EUR.
Die Anmeldung erfolgt beim Stadtförster Martin Giese unter 0171 5866583.

Stadtforst Malchow

Spaß für Jung und Alt

Auf dem „Senioren-Adventskaffee" der Gemeinde Alt Schwerin hatten nicht nur die geladenen Einwohner (Ü 60) ihren Spaß, sondern auch die Kinder der Gemeinde. Sie hatten gemeinsam mit der Band „Die Alt Schweriner" - nach einer gelungenen Einlage aus Rätsel und einem einstudierten Märchen - viel Freude mit „Schneebällen", die sie passend zu dem Lied „Es schneit" jonglierten.
55 Einwohner nahmen die Einladung des Bürgermeisters an und kamen im Begegnungsraum des *Dörpladens* auf ihre Kosten. Sie genossen den selbstgebackenen Kuchen und erfreuten sich unter anderem an Tanzeinlagen der „Mildenitzer Danzlüd" und des „hauseigenen Rentieres Rudolf".

A. Fabich-Albrecht
Bürgerin aus Alt Schwerin

Kein „Winterschlaf" in Alt Schwerin

Hier steppt der Bär - jedenfalls beim zweiten Tanzcafé am 13.01.2018 im Begegnungsraum des Alt Schweriner *Dörpladen´s*.
Wer hier „Winterschlaf" hielt, verpasste

- am 09.12.17 den „Alt Schweriner Weihnachtsmarkt" mit interessanten Ständen und stündlich wechselndem Bühnenprogramm,

- am 3. Advent das „top besuchte" erste Tanzcafé mit Live-Musik und leckerem Kuchen,

- am 01.01.18 die Neujahrswanderung mit anschließendem Neujahrsempfang der Gemeinde Alt Schwerin.

Über 40 Einwohner bzw. Gäste fanden sich pünktlich um 14:00 Uhr am *Dörpladen* für „dit & dat" zur traditionellen Neujahrswanderung ein.

Außerdem konnte man beim Glücksrad drehen sein „Glück" probieren. Nicht nur die Wanderer, sondern auch Urlauber und interessierte Bürger ließen sich diese Veranstaltung nicht entgehen.

Also: ... - AUSSCHLAFEN & AUFWACHEN! - ... und dabei sein am 13.01.18 zum „Tanzcafé zur Winterzeit" mit Live-Musik, Leckereien und kleinen Einlagen!
Weitere Veranstaltungen in den Räumlichkeiten des Alt Schweriner *Dörpladen´s* gegen den „Winterschlaf":

- „Tanzcafé zu Faschingszeit" am 03.02.18 von 15:00 bis 19:00 Uhr (gerne auch im Kostüm)
- Fondueessen mit „Spaßfaktor" incl. diversen Getränken am 10.02.18 von 19:00 bis 22:00 Uhr (nur mit Voranmeldung bis 25.01.18 - pro Tisch 6 Personen)
- Rommé- und Skat-Turnier am 24.02.18 um 15:00 Uhr, Voranmeldung wünschenswert (organisiert mit dem Sportverein)
- Frauentagsfeier am 09.03.18 von 18:00 bis 23:00 Uhr mit einem Begrüßungsgetränk, leckerem Buffet, DJ Marko, einem Überraschungsgast und „ausschließlich männlicher Bedienung" (organisiert mit der Gemeinde Alt Schwerin - Voranmeldung und Unkostenbeitrag im Vorfeld erbeten)

Es wurden zwei Wanderstrecken angeboten und man fand sich zur Neujahrsansprache des Bürgermeisters im Begegnungsraum wieder. Dort wurde ein Jahresrückblick mit einer Beamer-Show gezeigt, wo man sich sogar selbst eventuell wiederfand.

Weitere Informationen unter Tel.: 039932 489977
Allen Bürgern und Bürgerinnen in und um Alt Schwerin ein gesundes, glückliches Jahr 2018.

Andrea Fabich-Albrecht

Stadtbibliothek Malchow

Haus des Gastes „Werleburg“
Malchower Bibliothek
„Leseratten“ e. V.
Bahnhofstr. 5, 17213 Malchow

Tel.: 039932 12484
E-Mail: Malchowerleseratten@freenet.de
StadtbibliothekMalchow.wordpress.com

Aktuelle Medien für Erwachsene, Kinder und Jugendliche zur Ausleihe:
Krimis, Romane, Hörbücher auf CD, Zeitschriften, Filme auf DVD, Bilderbücher und Bücher für Leseanfänger in der Schule, Sachbücher, Ratgeber, Unterrichtshilfen, Lesestoff für Jugendliche ...

- Öffentlicher Internetplatz mit der Möglichkeit zum Ausdrucken
- Kleiner Bücherflohmarkt zu den Öffnungszeiten

Öffnungszeiten

Montag	10:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	13:00 bis 18:00 Uhr
1. Freitag im Monat	13:00 bis 17:00 Uhr

Zusätzliches Medien-Angebot: unsere virtuelle Zweigstelle ONLEIHE Mecklenburg-Vorpommern im Internet, geöffnet rund um die Uhr. Die ONLEIHE bietet Bücher, Hörbücher, Zeitschriften, Tageszeitungen, Musik und Videos zum Download an. Mit einem gültigen Mitgliedsausweis unserer Bibliothek können Sie eine große Bandbreite digitaler Medien ausleihen und für einen begrenzten Zeitraum auf Ihrem Computer, eBook-Reader oder sonstigen mobilen Endgeräten nutzen.
Schulungstermin auf Anfrage möglich!

Die Bibliothek lädt herzlich ein:

15. Januar 2018, 10:30 Uhr
Klasse 4a stellt ihre Bücherkiste zusammen. Die Bibliothekarin berät bei der Buchauswahl.

16. Januar 2018, 09:30 Uhr
„Bücher machen Kinder schlau“
Geschichten und Wortspiele für Kinder der Kita „Kunterbuntes Kinderland“ in Malchow (Gruppe von Frau Thiel/Dau)

18. Januar 2018, 09:30 Uhr
„Bücher machen Kinder schlau“
Geschichten und Wortspiele für Kinder der Kita „Spatzennest“ in Malchow (Gruppe von Frau Günzel)

23. Januar 2018, 09:30 Uhr
„Bücher machen Kinder schlau“
Geschichten und Wortspiele für Kinder der Kita „Spatzennest“ in Malchow (Gruppe von Frau Beckmann)

25. Januar 2018, 09:30 Uhr
„Bücher machen Kinder schlau“
Geschichten und Wortspiele für Kinder der Kita „Kunterbuntes Kinderland“ in Malchow (Gruppe von Frau Hennig)

1. Februar 2018, 09:30 Uhr
„Bücher machen Kinder schlau“
Geschichten und Wortspiele für Kinder der Kita „Kunterbuntes Kinderland“ in Malchow (Gruppe von Frau Ziems)

2. Februar 2018, 15:30 Uhr
„Vorlesen und Erzählen“
(Vor)Lese-Spaß mit der ehrenamtlichen Vorlesepatin der Bibliothek für Kinder im Alter zwischen 4 und 8 Jahren

6. Februar 2018, 19:00 Uhr
„Ein Sommer auf der Krim“
Multivisionsshow mit Nina und Thomas W. Mücke“
Karten im Vorverkauf 5,00 EUR/Abendkasse 8,00 EUR

Thomas W. Mücke: „Frei nach meinem Motto, lieber einmal selbst erlebt, als hundertmal gehört, begab ich mich wieder wie stets mit Wohnmobil und Familie auf eine große Entdeckungsfahrt, diesmal auf die Krim. Eine Insel, von der man glaubt, dass sie infolge der Sanktionen stark gebeutelt sein dürfte - doch von all‘ dem spürt der Tourist nichts. Das Angebot ist in jeder Beziehung sehr üppig - also von kulinarischen Verführungen bis zu exzellenten Ferienattraktionen wird man hier reichlich verwöhnt. Und umspült vom Asowschen - und Schwarzen Meer gibt es genug Gelegenheiten, die Hitze, die man besonders in der großen Steppe arg zu spüren bekommt, zu ertragen. Besonders beeindruckend die Städte an der Südküste wie etwa Sewastopol mit einer faszinierenden Architektur und herrlichen Parkanlagen oder etwa Jalta, wo schon die Zaren kurten. Alles eingebettet in einer Jahrtausende alten Geschichte und den Spuren unzähliger Völkerschaften“.

Änderungen vorbehalten!

Leipziger Buchmesse | *Leipzig liest 15.–18. März 2018*

Der März steht in Leipzig im Zeichen des Lesens. Die Leipziger Buchmesse und ihr Lesefest „Leipzig liest“ sind das Frühjahrsereignis der Buch- und Medienbranche. Autoren, Leser und Verlage treffen zusammen, um sich zu informieren, auszutauschen und Neues zu entdecken.
Mit Freude und Spannung erwarten „Leseratten“ jährlich den Frühling und damit die Malchower Literatour, inzwischen die 18., zur Buchmesse nach Leipzig. Erleben Sie die Messe live und nutzen Sie die „Mitfahrgelegenheit“ der Warener Buchhandlung müritzbuch, am Donnerstag, 15.03.2018. Wenn Sie Interesse haben reservieren Sie alsbald, denn die Plätze sind begehrt (Tel. 03991 669355).

Tischtennis in Malchow

In ihrer zweiten Punktspielsaison hat sich die zweite Mannschaft des MSV Sektion Tischtennis auf einen respektablen 4. Platz hochgespielt. Zwischen den „alten Hasen“ der anderen Mannschaften haben sie Fuß gefasst und die Spiele sind dementsprechend spannend und oft auch knapp im Ausgang. Die erste Mannschaft vertritt Malchow auf dem 2. Platz in der Punktetabelle auch weiterhin sehr gut. Viel Erfolg und Spaß allen beteiligten Spielern im neuen Jahr und der laufenden Saison, die im Frühjahr enden wird.
Für alle Interessierten:
Öffentliches Training für Erwachsene ist immer freitags ab 19:00 Uhr in der Turnhalle Schulstraße. Kindertraining ist freitags von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr (außer in den Ferien). Schnuppertraining ist möglich, Schläger sind vorhanden.

Ute Suhr

TanzOase Malchow e.V. - Trainingszeiten

So trainieren wir ab Januar 2018:
Dienstag:
ab 16:30 Uhr - Oriental Kids (ab 7 Jahren)
ab 18:30 Uhr - Orientalischer Tanz für Anfänger/Beginner (ab 18 Jahren)
Donnerstag:
ab 17:00 Uhr - Oriental Teens (ab 10 Jahren)
ab 18:30 Uhr - Fortgeschrittene/Auftrittsgruppe

Mittanzen und trainieren kann jeder ab 7 Jahre. Die Teilnahme an Auftritten ist kein Muss. Wir trainieren am Kloster 65 (ehem. Amt Malchow-Land).
Anmeldungen für ein Probetraining bitte an Anja Möller, Telefon 0162 2134137.
Mehr Informationen zu unserem Verein, Auftritten und Tänzen unter www.tanzoase-malchow.org oder www.inselstadt-malchow.de (Kultur & Freizeit - Vereine).

Anja Möller

Foto: Natalie‘s Soulful Photo Art

Glühweincup 17.12.2017 in Malchow

Zum 17.12.2017 hatten die Segelszene Müritz und der Segelverein Malchow zum II. Act der RC-Sailing Yachts im Rahmen des Glühweincups 2017/2018 eingeladen. Der Glühweincup wird während der Wintermonate für die Freunde des Modellbootsegelsports an den Mecklenburger Oberseen ausgetragen.

Am Stadthafen in Malchow wird bereits seit fünf Jahren jeweils zum 3. Advent der zweite Lauf dieser Veranstaltungsreihe als Beitrag des Segelverein Malchows zur Adventszeit in der Stadt Malchow durchgeführt.

In diesem Jahr waren 31 Modellsegelboote in den Klassen IOM, Morcze 870, AC 60, die Victoriaklasse und offene Klassen vertreten. Der Segelverein Malchow begrüßte hierzu Modellbootsegler aus dem gesamten Müritzrevier, Schwerin und Hamburg. Bei herrlichem Sonnenschein und mäßigem Wind wurde mit der gleichen Ernsthaftigkeit wie in den großen Bootsklassen um die Platzierungen gekämpft. Erfreulich war in diesem Jahr die Beteiligung im Bereich Kinder und Jugendliche. So waren fünf Kinder und zwei Jugendliche am Start. Damit ist hier schon eine Voraussetzung für die Zukunft dieser Sportart gegeben.

Auf Grund des ab 15:00 Uhr immer schwächer werdenden Windes konnten in jeder Klasse nur 2 Wettfahrten gesegelt werden. Für die Durchführung dieser Veranstaltung konnte der Segelverein Malchow auf die Unterstützung der Stadt Malchow und der Stadtwerke Malchow zurückgreifen.

Besuch bekamen wir auch von der politischen Prominenz der Stadt. So hielt der Bürgermeister, Herr Putzar, die Eröffnungsrede zur Steuermannsbesprechung und auch die Präsidentin der Stadtvertretung, Frau Schmidt, besuchte die Wettkämpfer an der Kaikante des Malchower Stadthafens. Hierfür ein großes Dankeschön der Segelszene Müritz und des Segelvereins Malchow.

Einhelliges Fazit der Wettkämpfer und der Veranstalter, wir kommen zum 3. Advent 2018 gern wieder nach Malchow zum Glühweincup am Stadthafen.

Klaus Lehmann
Vorsitzender Segelverein

Neues vom Malchower Athletenclub e.V.

Am Samstag, dem 09.12.2017, fand das Frank-Schröder-Gedenkturnier im Gewichtheben in Wahrsow (Landkreis Nordwestmecklenburg) statt. Auch der Malchower Athletenclub war wieder mit von der Partie. Aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle sind zu diesem Wettkampf nur sechs Malchower Sportler angetreten, doch diese konnten mit hervorragenden Leistungen ihre Inselstadt Malchow mit Bravour vertreten.

So belegte Felix Krüger den zweiten Platz mit 65 kg (27 kg Reißen/38 kg Stoßen) im olympischen Zweikampf, Cosmo Hausmann den ersten Platz mit 98 kg (43/55) im olympischen Zweikampf. Evgeni Bekker belegte den ersten Platz mit 143 kg (59/84) im olympischen Zweikampf und erzielte dabei drei neue Bestleistungen. Daniel Wachs, für den es der erste große Wettkampf war, erreichte gleich den ersten Platz mit 148 kg (63/85) im olympischen Zweikampf. Meiko Köppe belegte den ersten Platz mit 195 kg (85/110) im olympischen Zweikampf und Dana Willems den ersten Platz mit 141 kg (61/80) im olympischen Zweikampf. Dana wurde zudem Gesamtsiegerin aller Frauen. Damit gelang den Malchower Sportlern ein grandioser Jahresabschluss.

Der Malchower Athletenclub bedankt sich bei seinen Sportlern für das große Engagement beim Training und bei Wettkämpfen und für die dadurch erreichten großen Erfolge. Dank geht auch an alle Unterstützer und Sponsoren, ohne die diese Erfolge gar nicht möglich gewesen wären.

Der Malchower Athletenclub wünscht allen ein gesundes neues Jahr.

Philipp John
Pressewart
Malchower Athletenclub e.V.

Feuerwehrförderverein Göhren-Lebbin e.V.

Um leistungsfähig und motiviert zu sein, bedarf es nicht nur einer guten Ausbildung und eigenen Willen, sondern auch Erholungsphasen.

Damit das Team unserer Jugendfeuerwehr motiviert an seiner Ausbildung teilnehmen kann, haben wir die Jugendlichen samt Betreuer zu einem erholsamen Wochenende ins Tropical Island eingeladen.

Wir freuen uns über die positive Resonanz für den Ausflug, der im November stattfinden konnte. Nun kann es mit Freude und Abenteuerlust weitergehen mit der erfolgreichen Ausbildung in der Jugendfeuerwehr Göhren-Lebbin.

Torsten Zillmer
Vereinsvorsitzender

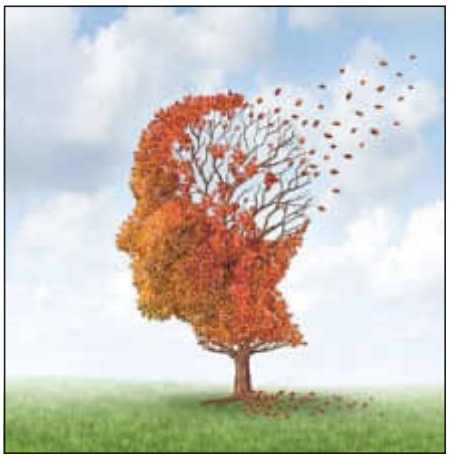
22. Malchower Weihnachtsturnier 2017

Das 22. Malchower Weihnachtsturnier im Schnellschach fand am letzten Sonnabend des Jahres mit 57 Teilnehmern aus 20 Vereinen aus Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg eine gute Beteiligung.
Nach 9 Runden Schnellschach mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten gewann der Teterower Holger Dettmann (SG Güstrow/ Teterow) mit 7/9 Punkten vor dem punktgleichen Florian Schmekel (SAV Torgelow) und seinem Bruder Gerd Dettmann mit 6,5/9 Punkten. Den 4. Rang belegte der Setzlistenerste FIDE-Meister Walter Schatz (SC Lindow) vor Frank Hertel-Mach vom Gastgeber SV Malchower Schachinsel (beide ebenfalls 6,5/9 Punkte). Beste Teilnehmerin wurde Alba Perez Celis, eine Spanierin die seit dem Frühjahr Mitglied in unserem Verein ist. Den Seniorenpreis gewann Helmut Pawlick (SV Bergen) mit 6,0 Punkten auf Platz 9 und bester Jugendlicher wurde Jan-Niklas Trampenau (ESV Wittenberge).
Den Sonderpreis für Spieler mit DWZ (Deutsche Wertzahl) unter 1700 errang Mario Wagner (ESV Wittenberge). Für DWZ unter 1500 gewann Johannes Kruse (ESV Waren) diesen Sonderpreis.

Jörg Schmidt
SV Malchower Schinsel e.V.
1. Vorsitzender

Jahresabschluss und Weihnachtsfeier des Helferkreises Demenzbegleitung Waren (Müritz)

Der Helferkreis Demenzbegleitung wird von dem gemeinnützigen Verein Perspektive e.V. Waren organisiert und geleitet. Hier haben sich ehrenamtlich tätige Bürger zusammen gefunden, um von Demenz betroffene Menschen und deren Angehörige bei der Bewältigung des Alltags zu helfen.
Am 14.12.17 fand in den Räumen des Perspektive e.V. Waren in der O.-Intze-Str. der Jahresabschluss mit gleichzeitiger Weihnachtsfeier statt. Mitglieder des Helferkreises hatten ein schmackhaftes Abendbrot organisiert, das bei Klängen weihnachtlicher Musik verzehrt wurde. Danach erfolgte durch die Koordinatorin des Helferkreises Frau Zimmermann ein Dia-Vortrag, in dem auf wesentliche Momente der Tätigkeit des Helferkreises in den Jahren 2016/17 eingegangen wurde. Besonders gut in Erinnerung geblieben ist allen Mitgliedern der landesweite 5. Fachkongress Demenz in Rostock-Warnemünde im September 2017, der neue Erkenntnisse und Erfahrungen in Bezug auf die Krankheit Demenz und neue Ideen im Umgang mit dementiell Erkrankten vermittelte. Eine der



vier Lehrveranstaltungen hatte das Thema „Tanzen mit Dementen“, bei der neben der theoretischen Wissensvermittlung auch gleich die praktische Umsetzung nach entsprechender Tanzmusik geübt wurde. Eine Art der Wissensvermittlung, die von allen Teilnehmern sehr begrüßt wurde, der Spaß kam dabei nicht zu kurz ...
Nach dem Dia-Vortrag war noch Zeit für den Erfahrungsaustausch und für allgemeine Gespräche, bevor das Beisammensein langsam ausklang.
Forschung, Wissenschaft und moderne Medizin konnten die Krankheit Demenz bisher nicht stoppen oder gar heilen. Im Alter daran zu erkranken ist ein tragisches Schicksal, ein schwere Einschränkung der Lebensqualität. Den Betroffenen und deren Angehörigen immer wieder Lichtpunkte in das Grau des Alltags zu setzen, ist für die Mitglieder des Helferkreises eine dankbare und ehrenvolle Aufgabe.
Wer sich angesprochen fühlt, und ein paar Stunden Zeit in der Woche erübrigen kann, der melde sich bitte bei Frau Zimmermann, Perspektive e.V., Tel. 03991 6734223 oder 0173 2020646. Diese gibt gern weitere Informationen zu Schulung, Versicherung, Aufwandsentschädigung, Fortbildung etc. an potentielle Ehrenamtler weiter.
Darüber hinaus können sich hier auch betreuende Angehörige melden, die sich Entlastung oder Beratung wünschen.

Katrin Zimmermann
Perspektive e.V.

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt des Amtes Malchow, der amtsangehörigen Gemeinden und der Inselstadt Malchow

Verlag + Satz: LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535/489-0

Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Amt Malchow
verantw. Redakteurin: C. Lüth, Tel. 8 81 78
E-Mail: carmen.lueth@inselstadt-malchow.de
Redaktionskollegium: Birgit Kurth, René Putzar, Elke-Annette Schmidt
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke
Erscheinungsweise: monatlich
wird kostenlos an alle Haushalte im Amtsbereich verteilt
Das „Malchower Tageblatt“ kann im Rathaus der Stadt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow
einzeln kostenlos und im Abonnement bezogen werden.
Auflage: 6.000 Exemplare

Nament ich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Gemäß § 7 Abs. 4 des Landespressegesetzes für Mecklenburg-Vorpommern vom 6. Juni 1993 wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages und der Druckerei letztlich sind: Edith Wittich-Scholl, Michael Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.

Redaktionsschluss: 03. Januar 2018

Katholische Kirche „Zur Heiligen Familie“

Heilige Messen

donnerstags	09:00 Uhr	Malchow
samstag	17:00 Uhr	Malchow
sonntags	08:30 Uhr	Röbel
	10:30 Uhr	Waren

Änderungen möglich.

Malchow Stauffenbergstraße 6
Tel. Nachfrage bei Maria Brose, 039932 13856

Mein Handy und der Krieg

Das Jahr 2018 ist erst wenige Tage alt. Ich möchte kurz auf den September 2017 zurückblicken. Da hat die Hilfsorganisation missio vom 1. bis 7.9. zu einer besonderen Aktion mit der Bezeichnung „Woche der Goldhandys“ aufgerufen. Es war eine Sammelaktion von alten Handys. Ein riesiger Goldschatz mit einem Wert von mehreren Milliarden Euro liegt tief versteckt in den benutzten und alten Handys dieser Welt. Es sollen über 100 Millionen alte Handys auch in Deutschlands Schubladen liegen.
Gold ist für die Funktion eines Handys wichtig und das wertvolle Coltan. Letzteres sorgt dafür, dass die Geräte nicht überhitzen. Coltan wird im Kongo in Afrika abgebaut. Dort herrscht seit Jahren ein grausamer Bürgerkrieg. Bewaffnete Milizen kämpfen um Bodenschätze. Durch den illegalen Verkauf von Erzen, wie eben Coltan, finanzieren sie ihren Krieg. Die schöne Welt der Mobiltelefone hat also eine dunkle und blutige Seite. Die Abbaubedingungen sind unvorstellbar primitiv und der Abbau des Erzes ist Schwerstarbeit für die Menschen. Sie werden unsagbar ausgebeutet und viele lassen dabei ihr Leben. Deshalb lautet ein anderer Aufruf: „Kein Blut für unsere Handys“. Missio ruft alle Handy-Nutzer dazu auf, an führende Mobilfunkunternehmen zu appellieren, kein illegales Coltan aus der Konfliktregion zu verwenden. Es gibt inzwischen auch fair gehandelte Handys. Darauf sollte man gezielt bei einem Neukauf Wert legen. Es wurden im September 2017 und auch später noch tausende Althandys abgegeben, die in Europa recycelt werden, um Gold und Coltan zurückzugewinnen. Diese Rohstoffe, werden dem Produktionskreislauf wieder zugeführt.
Missio erhält außerdem von der Verwertungsfirma Mobile Box für jedes recycelte Handy eine Spende für Hilfsprojekte im Kongo. Thérèse Mema aus einem Trauma-Zentrum im Ostkongo kann so ihre Arbeit fortführen. Vielen durch den Krieg traumatisierten Familien wird dort geholfen.
Die Musikerin Patricia Kelly gab in Leipzig als erste ihr altes Smartphone ab und gab damit das Startsignal für die Handy-Sammelaktion. Diese wird natürlich fortgeführt und läuft nun eigentlich immer.
Das Weihnachtsfest war vor drei Wochen. Etliche von ihnen haben ihren Kindern oder Enkeln zum Fest ein neues Handy geschenkt. Und das alte? Liegt nun ungenutzt irgendwo.
Wir wollen uns an der Sammelaktion von missio beteiligen und möchten auch Sie bitten, uns ihre ungebrauchten, alten Handys zu bringen. Wir bekamen bereits acht aus der Jugendhilfestation der Diakonie in Waren. Dort machte sich die Anschaffung von neuen erforderlich. Herzlichen Dank!
Am Samstag, dem 19.01.2018 können Sie Ihr altes Handy zur Kirche in die Stauffenbergstraße 6 bringen. Die Kirchentür wird zwischen 14:00 und 17:00 Uhr offen sein und Sie werden erwartet. Im Schaukasten neben der Kirche können Sie sich vorher an Hand von Plakaten von missio über die Sammelaktion informieren.
Recyceln:
Gern können Sie Ihr Handy in einer speziellen Versandtüte auch selbst abschicken. Diese ist bei uns erhältlich. Es wird darum gebeten, die Handys mit dem Akku abzugeben und auch mit der Handyschale. Die Speicherkarten sind vorher zu entfernen.
Im Internet kann man sich ebenfalls informieren: www.missio-hilft.de/handysammeln
Sehen wir uns am 19. Januar?

Angelika Meissel

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Malchow und Grüssow-Satow-Stuer

Jahresbibelwort 2018
Gott spricht:
Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Buch der Offenbarung des Johannes
Kapitel 21, Vers 6

Noch im alten Jahr war in China eine Hängebrücke über das Hongyagu-Tal eröffnet worden. Sie trägt den Superlativ „längste Glasbrücke der Welt“. Starke Fotos dieser Konstruktion in felsiger Landschaft kann man aufrufen. Auf den 488 Metern, die man bis zur anderen Seite braucht, kann man rund 200 Meter durch den Fußboden in die Tiefe schauen. Manch einem dürfte dabei mulmig werden und flau im Magen. Aber es dürfte auch ein Nervenkitzel und eine Mutprobe sein, wo man mit dem ersten Schritt aufs feste Land heftige Dankbarkeit empfindet: wieder sicheren Boden unter den Füßen!
Silvester und Neujahr haben etwas davon. Wir wünschen uns, gut hinüber zu kommen, und sichere Schritte für die kommenden Etappen. Als ob wir beim Wechsel der Jahre ebenfalls einen Blick in den Abgrund der Zeiten tun. Niemand weiß, was kommt. Und das ist mit mulmigen Gefühlen verbunden. Nach ein paar Tagen geht es wieder, aber manchmal wird es auch einfach nur überdeckt vom Alltag und von allem Tun. Die Herausforderung, Schritt um Schritt zu setzen, bleibt.
Das Jahresbibelwort 2018 will dabei Hilfe sein. Gott sorgt, wo elementare Lebensnotwendigkeiten bestehen, die keinen Aufschub dulden. Und es ist hier nicht einfach nur von Wasser die Rede, sondern von einem besonderen Tropfen. Und der ist zudem für jeden zu haben, nicht nur für Begüterte, die jeden Preis zahlen würden. Was für eine Aussicht! Die elementaren Lebensbedürfnisse werden gestillt - umfassend und zuvorkommend. Durst nach Liebe - gestillt. Durst nach Gerechtigkeit - gestillt. Durst nach Aufrichtigkeit und Freiheit - gestillt. Durst nach einem Miteinander, das diese Bezeichnung verdient, - gestillt. Johannes, der diese Worte aufgeschrieben hat, hatte es sehen dürfen: Gott lässt es neu werden und trägt Sorge, dass Durst nicht mehr von dieser Welt ist.
Noch haben wir diesen verheißenen Boden nicht unter den Füßen. Noch sind wir mal schwankend, mal mutig und mal mit mulmigen Gefühl dorthin unterwegs. Nicht selten kommt es uns dabei auch so vor, als ob wir Blicke in den Abgrund tun müssen. Aber unser Lebensweg würde nicht halten, wenn er nicht dort auf der anderen Seite fest verankert wäre.
Und wenn er nicht dorthin führen würde, wären wir schon verdurstet. Denn Gott gibt. Das ist seine Grundhaltung. Deshalb dürfen wir darum bitten - „gib uns unser täglich Brot“- und darauf vertrauen.
Gesegnete Schritte durch das neue Jahr!

Ihr Pastor Eckhard Kändler

Gottesdienste

Sonntag, 14.01.2018
10:00 Uhr Satow, Pfarrhaus
10:00 Uhr Malchow Stadtkirche Malchow (Winterkirche)
13:30 Uhr Altenhof

Sonntag, 21.01.2018
10:00 Uhr Malchow Stadtkirche (Winterkirche)
10:30 Uhr Walow (Winterkirche), Familienkirche
16:00 Uhr Malchow Stadtkirche (Winterkirche) - Familienkirche

Sonntag, 28.01.2018
10:00 Uhr Malchow Stadtkirche (Winterkirche)
10:00 Uhr Grüssow (Pfarrhaus)

Sonntag, 04.02.2018
10:00 Uhr Malchow Stadtkirche (Winterkirche) mit Abendmahl
10:30 Uhr Stuer

Sonntag,11.02.2018
10:00 Uhr Malchow Stadtkirche (Winterkirche)
10:00 Uhr Satow (Pfarrhaus)

Sonntag, 18.02.2018
10:00 Uhr Malchow Stadtkirche (Winterkirche)
10:00 Uhr Walow (Winterkirche)
13:30 Uhr Altenhof

Termine für alle

Heilsames Liedersingen - Einladung zum Mitsingen

Donnerstag, 01.02.2018 um 19:00 Uhr in der Kirche Stuer
Singen macht Spaß und Singen macht Mut!
Singen öffnet das Herz, die Seele, den Körper und lässt uns wieder anknüpfen, an die große Kraft, die uns umgibt und trägt. Die Lieder sind leicht zu lernen und prägen sich durch Wiederholungen gut ein! Es erwartet uns ein Abend voller heilsamer Atmosphäre. Durch den Abend führen die Gemeindepädagoginnen Christina Blohm (KG Malchow) und Anke Holzapfel (KG Grüssow-Satow-Stuer).

Termine für Kinder und Jugendliche

Kindernachmittag für Kinder von 0 bis 6 Jahren
Herzliche Einladung für Kinder mit Eltern oder anderer Begleitung zu bunten Nachmittagen im Gemeindehaus Malchow.
Dienstags alle zwei Wochen von 15:00 bis 16:30 Uhr.
Nächste Treffen: 23.01.2018, 06.02.2018, 20.02.2018

Kinderkirche
Freunde treffen, alte und neue Geschichten hören, erzählen, entdecken, basteln, singen, spielen, Kekse knabbern! Immer donnerstags (allerdings nur in der Schulzeit) von 16:00 bis 17:30 Uhr im Pfarrhaus Satow.

Familienkirche in Walow
Am Sonntag, dem 21. Januar wird in Walow wieder Familienkirche sein. Eltern und Kinder sind gleichermaßen eigeladen. Beginn ist um 10:30 Uhr in der geheizten Winterkirche.

NEU!
Familienkirche in Malchow

Einladung für Kinder und Erwachse zur Familienkirche am Sonntag, dem 21. Januar 2018, um 16:00 Uhr in der Stadtkirche (Winterkirche) Malchow.
Familienkirche ist eine generationsübergreifende Gottesdienst-Feier. Wir sitzen im Halbkreis - Blumen, Kerzen, ein Kreuz und die Bibel werden in die Mitte gestellt; so kommt Gott „auf Augenhöhe."
Die Kinder sitzen vorn im Halbkreis, die Erwachsenen dahinter. Die Liturgie nimmt besonders die Kinder in den Blick und wird ihrem Wunsch nach Anschauung und Bewegung gerecht. Dabei merken auch die Großen, wie gut ihnen diese Form des Gottesdienstes tut. Im Mittelpunkt steht eine biblische Geschichte, die als Bodenbild oder Landschaft durch Symbole beim Erzählen wächst. So entsteht auch ein inneres Bild. Es geht in den Geschichten der Bibel um die großen Fragen des Lebens; um Verzweiflung und Erlösung, um Knechtschaft und Freiheit, um Leben und Tod. Kinder sind nicht zu klein für diese Fragen, sie lauschen mit großem Ernst und verstehen mühelos auf der emotionalen Ebene. Die Erwachsenen entdecken oft Neues, an den ihnen bekannten Geschichten aus Kindertagen. Nach dem Gottesdienst haben wir Zeit für Kaffee, Kekse, Obst und zum Erzählen!

Christenlehre
Die Christenlehre findet jeden Montag in der Winterkirche der Malchower Stadtkirche statt.
14:30 bis 15:00 Uhr für die 1. und 2. Klasse
Übergangszeit mit Spiel, Getränk und Bewegung für alle Gruppen
15:30 bis 16:20 Uhr für die 3. bis 5. Klasse
Pause
16:30 bis 17:30 Uhr Kinderchor

Konfirmandentreffen
Die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus beiden Gemeinden treffen sich im neuen Jahr zum ersten Mal am 27. Januar von 09:00 bis 12:30 Uhr in Satow im Pfarrhaus.

Junge Gemeinde
Die Junge Gemeinde trifft sich in der Regel freitags alle zwei Wochen ab 18:30 Uhr im Pfarrhaus in Grüssow. Herzlich eingeladen sind Jugendliche und junge Erwachsene!
Nächste Treffen: 12.01.2018
Außerdem wird eine Fahrt der Jungen Gemeinde vom 23. bis 25.02.2018 geplant. Wir mieten uns ein Ferienhaus an der Ostsee und verbringen dort ein entspanntes Wochenende mit Spazierengehen, Kochen, Musizieren, Gesellschaftsspielen und gemeinsamen Tagesanfängen und -abschlüssen. Herzlich willkommen!

Termine für Erwachsene

Seniorennachmittag in Alt Schwerin
Zum nächsten Seniorennachmittag in Alt Schwerin wird am Donnerstag, dem 1. Februar 2018, um 15:00 Uhr im Alten Pfarrhaus eingeladen. Die biblische Besinnung gehört ebenso zum Programm, wie Kaffeetrinken und Erzählen.

Seniorennachmittag in Malchow
Am Freitag, dem 2. Februar wird um 14:30 Uhr herzlich zum Seniorennachmittag in Malchow eingeladen. Wir treffen uns im Pfarrhaus, Lange Straße 54. Andacht, Thema, Kaffeetrinken und Zeit zum Erzählen sind geplant.

Bibelwochen:
Die Ökumenische Bibelwoche 2017/18 steht ganz im Zeichen der Liebe: der Liebe Gottes zu den Menschen und der Liebe der Menschen untereinander. Mit der bilderreichen Umschreibung dieser Liebe bietet das Hohelied viele Möglichkeiten zum Austausch in den Gemeinden. Textgrundlage sind in diesem Jahr thematisch zusammengehörige Abschnitte des Hoheliedes sowie 1. Korinther 13 aus der Neuausgabe der Einheitsübersetzung

Kogel: 06. - 09.02.2018
jeweils 14:00 - 16:00 Uhr im Gemeindehaus
Stuer: 06. - 08.02.2018
jeweils 14:00 - 16:00 Uhr im Regionalmarkt
Walow: 13. - 16.02.2018
jeweils 16:00 - 18:00 Uhr im Gemeindehaus
Lexow: 13. - 15.02.2018
jeweils 18:00 - 20:00 Uhr

Bibelgesprächskreis in Stuer
im Regionalmarkt Stuer**:** 16.01.2018 - 15:00 Uhr

Termine für Musik in der Kirche
Posaunenchor in der Stadtkirche/Winterkirche
mittwochs 18:30 Uhr
Kirchenchor in der Stadtkirche/Winterkirche
montags 19:30 Uhr
Jungbläserunterricht
Bitte wenden Sie sich zur Absprache an Kantor Martin Hebert
Kinderchor
montags 16:30 Uhr, Stadtkirche

Aus den Gemeinden
Malchow: Veröffentlichung des Haushalts 2018
In seiner letzten Zusammenkunft 2017 hatte der Kirchengemeinderat Malchow auch den Haushalt 2018 zu prüfen und zu beschließen. Zwischen dem 15.01. und 28.02.2018 liegt er im Pfarrhaus, Lange Straße 54 zur Einsichtnahme aus. Das ist zu den Bürozeiten (dienstags, 09:00 - 11:00 Uhr) und nach Absprache möglich.

Andachten zu besonderen persönlichen Anlässen
Wer sich zu einem besonderen Geburtstag eine geistliche Besinnung wünscht oder zum Ehejubiläum einen Gottesdienst, rufe bitte in den zuständigen Pfarrhäusern an. Gerade die Hochzeitsjubiläen sind in den Kirchengemeinden nicht immer bekannt.

Danke!
Danke an alle, die die Weihnachtsverkündigung gestaltet haben! Alle Kirchen waren zu schmücken. In Malchow war das Krippenspiel einstudiert worden, in Alt Schwerin eine Hirtenszene entwickelt worden. Ein besonderes Engagement war in der Stadtkirche gefordert: Chor, Posaunen und Keyboard hatten die musikalische Gestaltung ganz ohne Orgel zu bestreiten. Danke an alle Beteiligten, dass die Christvesper in der Klosterkirche stattfinden konnte! Ein großes Dankeschön an die Schüler vom Malchower Gymnasium, die mit Kantor Martin Hebert in der Spätandacht Chorgesang erklingen ließen.
Danke an den Stadtforst Malchow und allen anderen Christbaumspender!

Wie war es in der Adventsjurte?
Die Jurte steht
Die Tür ist auf
Feuer brennt
Hell scheint der Stern
Willkommen!
Punsch ist da
Gitarrenklänge
Gefühl von Heimat

In der ersten Woche im Advent stand wieder unsere Jurte am Vogelhaus. Alle waren willkommen. Mit vereinten Kräften bauten wir das runde Zelt mit acht Metern Durchmesser am Montag auf. Viele Leute waren zum Helfen gekommen.
Cedric, der jeden Tag schon beim Aufbauen dabei war, erzählt: „Ich fand die Zeit in der Jurte ganz toll. Jeden Tag gab es andere Sachen zum Basteln. Und besonderen Spaß hat mir das Singen am Lagerfeuer gemacht und, dass ich trommeln durfte. Knüppelkuchen und Punsch mochten die Kinder auch sehr gerne. Ich wünsche mir jedes Jahr eine Jurte!“
An jedem Morgen haben wir ein besonderes Programm für die Kinder aus unseren Kitas gemacht. Es war so schön, die Kleinen dabei zu beobachten, mit welcher Sorgfalt sie ihre Knüppelkuchen ins Feuer hielten und wie aufmerksam sie der Geschichte folgten, die wir erzählten. Am ersten Abend konnten wir 30 Erwachsene begrüßen und auch am Freitag kamen Kinder und Jugendliche zum Jugendabend, an denen uns Jessos‘ Pizza Haus große Familienpizzen sponserte. Von der Firma Pollmeier bekamen wir Brennholz. Und herzlichen Dank sagen wir auch der Wobau Malchow, dass wir den Platz und das Vogelhaus nutzen durften. In der ganzen Zeit hatten wir ca. 130 Besucherinnen und Besucher. Einige davon brachten uns leckere selbstgebackene Kekse mit. Viele Kinder waren jeden Tag da und so feierten wir gemeinsam unser Abschlussfest, zu dem wir sogar ein Krippenspiel improvisieren konnten. Die Jurte - ein Ruhepunkt in unserer stressigen Zeit. Einfach nur ins Feuer schauen und den Moment genießen. Das konnten wir sehr oft. Danke an alle, die dieses Projekt ermöglicht haben. Wir waren ein Spitzen-Team!
Christina Blohm - Gemeindepädagogin

Wichtige Jahrestermine der Malchower Kirchengemeinde
Viele Ereignisse und Festtage werden in der Kirchengemeinde im Rahmen des Kirchenjahres vorbereitet und begangen. Darüber hinaus sind weitere besondere Veranstaltungen geplant. In der folgenden Zusammenstellung finden Sie die wichtigsten nach dem derzeitigen Planungsstand. Die Konzerte des Sommers sind aber noch weitgehend unberücksichtigt.

03.03. Weltgebetstag
06. - 08.03. Bibelwoche in Malchow
06.05. Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in satow
20.05. Konfirmation 14:00 Uhr Stadtkirche Malchow
02.06. Regionaler Kindertag in Satow
09.06. 20 Jahre Förderverein Stadtkirche Malchow
24.06. Gemeindefest in Malchow
30.06. Kinderkirchen-übernachtung in Malchow
01.07. Tauferinnerungsfest in Alt Schwerin
09. - 13.07. Kinderfreizeit in Satow
19.08. Gottesdienst zum Schulanfang
26.08. Jubelkonfirmation der Kirchengemeinde Malchow
31.08. - 02.09. Regionales
02.09. Familienwochenende
02.09. Uferandacht Kogel
09.09. Tag des Offenen Denkmals in der Stadtkirche - Orgelfest
20.09. Gemeindeausflug
19.10. Gemeindeversammlung Malchow
21.10. Regionalgottesdienst in der Kulturscheune Woldzegarten
04.11. Hubertusmesse in Nossentin
22.12. Weihnachtliches Chorkonzert in der Stadtkirche Malchow

19. und 20. Januar - besonderes Licht in der Stadtkirche
So gut wie das gesamte Innenleben der Stadtkirchenorgel ist zurzeit ausgebaut. Die Teile befinden sich in der Werkstatt und werden restauriert. Diese Zeit wird genutzt, um das Fenster hinter der Orgel zu öffnen. Es sollen vorbereitende Arbeiten ausgeführt werden, um zu einem späteren Zeitpunkt ein neues Fenster einzubauen. Für dessen Gestaltung findet ein Wettbewerb statt, zu dem drei Glaskünstlerinnen eingeladen sind.
Wer einen Eindruck von den Lichtverhältnissen mit dem geöffneten Rundfenster haben möchte, ist am 19. und 20. Januar jeweils in der Zeit von 13:00 bis 14:00 Uhr in der Stadtkirche willkommen.

Termine zum Vormerken
2. März 2018 Weltgebetstag der Frauen

Verbundene Kirchengemeinden Grüssow-Satow und Stuer
Pastorin Melanie Ludwig (Stuer)
(039924 29099)
Pastor Burkhard Müller-Ludwig (Grüssow-Satow) (gruessow-satow@elkm.de, 039924 2262)
2. Vorsitzende des Kirchengemeinderates Grüssow-Satow: Ellen Gütschow (039924 79183)
1. Vorsitzender des Kirchengemeinderates Stuer: Thorsten Kruse (0172 4496235)
Gemeindepädagogin Anke Holzapfel (ankeholzapfel@web.de, 039931 52665, 01748045864)
Dorfstraße 5, 17213 Fünfseen, OT Satow

Kirchengemeinde Malchow
Pastor Eckhard Kändler (malchow@elkm.de, 039932 14187)
2. Vorsitzende des Kirchengemeinderats Karin Senger (039927 70304)
Kantor Martin Hebert: (martin.hebert@elkm.de, 039932 82689)
Gemeindepädagogin Christina Blohm (christina.blohm@elkm.de, 039932 82689)
Gemeindebüro: Eva-Maria Reincke (039932 14187)
www.kirche-mv.de/Malchow.778.0.html
https://www.facebook.com/groups/1490286457902800/
Lange Straße 54, 17213 Malchow

Gemeindebüro:
dienstags, 9:00 bis 11:00 Uhr

Sie können sich die „Kirchlichen Nachrichten“ zum Erscheinungsdatum des Tageblatts auch per E-Mail schicken lassen (bitte mit einer kurzen Mail anfordern: malchow@elkm.de).

Blutspende

Der nächste Blutspendetermin ist am Mittwoch, dem 14.02.2018, in der Zeit von 14:30 bis 19:00 Uhr in der Begegnungsstätte „Vogelhaus“ in der Friedenstraße 14 in Malchow.

Im Notfall:

Notruf: 112
Anmeldung von Krankentransporten: 0395 19222
Öffentliche Anfragen:.....0395 570878000
Fax: 0395 570878001
Gehörlosen-Notruffax: 0395 5663112
leitstelle@lk-seenplatte.de
Den ärztlichen Bereitschaftsdienst für den Bereich Röbel/Müritz und Malchow erreichen Sie unter der Telefon-Nr.: 0180 5868222334.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

bis 14.01.2018:
ZÄ D. Friedrich, Kirchenstr. 7, Waren (Müritz), Tel. 03991 666433 oder 03991 665438
vom 15.01. bis 21.01.2018:
ZA M. Wendorf, Goethestr. 48 - 51, Waren (Müritz), Tel. 03991 732420, Funk-Tel.: 017648150480
vom 22.01. bis 28.01.2018:
ZÄ A. Wendt, Am Rosenwinkel 3, Röbel/Müritz, Tel. 039931 55350
vom 29.01. bis 04.02.2018:
Dr. D. Weigang, Große Grüne Str. 5, Waren (Müritz),
Tel. 03991 667661 oder 03991 667560
vom 05.02. - 11.02.2018:
ZÄ S. Noak, Am Wall 15 a, Penzlin,
Tel. 03962 210335 oder 03962 210985

Der Dienst beginnt jeweils am Montag um 08:00 Uhr und endet am Montag der folgenden Woche um 08:00 Uhr. Als feste Bereitschaftsdienstzeiten in der Praxis wurden festgelegt:

Sonnabend: .....09:00 - 12:00 Uhr
.....18:00 - 19:00 Uhr
Sonntag: .....10:00 - 12:00 Uhr
.....18:00 - 19:00 Uhr

Apothekenbereitschaftsdienst in Malchow

bis 14.01.2018:
Hubertus-Apotheke.....Tel. 13345
vom 15.01. - 21.01.2018:
Stadt Apotheke .....Tel. 19373
vom 22.01. - 28.01.2018
Birkholz-Apotheke .....Tel. 13365
vom 29.01. - 04.02.2018
Hubertus-Apotheke.....Tel. 13345
vom 05.02. - 11.02.2018
Stadt Apotheke .....Tel. 19373

Apothekenbereitschaftszeiten

Mo. - Fr.: .....18:00 - 21:00 Uhr
Sa.: .....18:00 - 19:00 Uhr
So./Feiertag: .....10:00 - 11:00 Uhr
.....18:00 - 19:00 Uhr